Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | *18*

20. AUGUST – 2. SEPTEMBER

DAS HEILIGE EXPERIMENT

Vor 250 Jahren: Zerstörung der «Jesuitenstaaten» in Südamerika. *Seite 4*

SCHWEIZERGARDE

Zentraltagung in Solothurn.

Seite 2

DAS GESICHT DER KIRCHE

Bereits zum dritten Mal wurde Papst Franziskus im Ranking der «Global Thought Leader» zum weltweit einflussreichsten Denker erklärt. Es ist bemerkenswert, dass mit Benedikt XVI. und dem Dalai Lama zwei weitere religiöse Oberhäupter in den dortigen «Top Ten» vertreten sind. Obwohl religiöse Autoritäten einen eher geringen Einfluss auf unsere konkrete Lebensgestaltung haben, scheint sich unser Denken beachtlich an prominenten Köpfen der Kirche zu orientieren, gerade wenn es um die «letzten Dinge» geht.

Steht dies nicht im Widerspruch zur weitläufigen Kritik an der Kirche und dem Papst als deren Oberhaupt? Diese Kritik kommt nicht von ungefähr: Hierarchische Strukturen sind anfällig für vielfältige Machtmissbräuche – das lehrt uns die Kirchengeschichte. Wenn aber statt der Macht die Botschaft Christi und mit ihm der «Mensch mit Gott» im Zentrum der Kirche steht, kann die hierarchische Struktur ihr positives Potenzial entfalten: Franziskus als Bischof von Rom und Papst der katholischen Kirche verleiht der Kirche ein Gesicht und eine Stimme und macht ihre Botschaft damit sicht- und hörbarer.

+ FELIX GMÜR
BISCHOF VON BASEL

Gardisten in Solothurn

Grundsätzlich bringt man die Schweizergarde mit dem Vatikan in Verbindung, wo sie seit 1506 ihren Dienst verrichtet, doch am Wochenende vom 19. bis 20. August 2017 sind die pittoresken Uniformen auch in Solothurn zu bewundern. Anlass ist die in Solothurn stattfindende Zentraltagung der ehemaligen Schweizergardisten mit Beteiligung der aktiven Garde. Nebst der eigentlichen Generalversammlung wird das Gardespiel am Samstag um 11.30 Uhr ein Platzkonzert in der Solothurner Altstadt geben und am Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst in der Kathedrale statt. Interessierte können an einem Stand vor der St.-Ursen-Treppe Informationen aus erster Hand erhalten. Es werden mehrere Hundert ehemalige und aktive Gardisten in der Ambassadorenstadt erwartet. Veranstaltungsort ist die Rythalle. Parallel dazu findet bis am 19. November 2017 im Museum Altes Zeughaus eine Sonderausstellung über Eidgenössische Söldner statt, mit einem speziellen Ausstellungsteil zur Päpstlichen Schweizergarde.

www.solothurn2017.ch und www.schweizergarde.ch

ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE CARITAS SOLOTHURN

Die Caritas Solothurn bietet Unterstützung an für Menschen, die in administrativen Dingen unsicher sind: beim Ausfüllen von Formularen, bei der Wohnungssuche, beim Telefonieren, beim Vereinbaren von Arztterminen, beim Verfassen von Briefen usw. Der neue Dienst steht ab September 2017 immer donnerstags von 15.30–17.30 Uhr (ausser Schulferienzeit) auf der Caritasstelle an der Niklaus-Konradstrasse 18 in Solothurn zur Verfügung. Zur Ergänzung des Teams von Unterstützenden sind weitere Freiwillige willkommen (vgl. Seite 8) *www.caritas-solothurn.ch*

Titelbild © Sabrina Christ / SoRock
Szene aus den Proben zum Theaterstück «Das heilige Experiment» am Stadttheater Solothurn.

«Wirklich weise ist,
wer mehr Träume in seiner Seele hat,
als die Realität zerstören kann.»

Weisheit der Indianer

«SCHWACHE ARGUMENTE GEGEN FRAUENPRIESTERTUM»

Frauen leisten ebenso wertvolle Arbeit in der Seelsorge wie Männer und werden von den Gläubigen geschätzt. Die katholische Kirche schliesst Frauen einzig aufgrund ihres Geschlechts vom ordinierten Amt aus. Dieses haben sie sich nicht ausgesucht. Deshalb seien die Argumente der katholischen Kirche gegen die Weihe von Frauen wenig überzeugend, sagt Michael Seewald, Professor für Dogmatik an der Universität Münster in der «Herder Korrespondenz». Der Ausschluss der Frauen von der Weihe sei viel problematischer als der Pflichtzölibat. Die Entscheidung, ehelos zu leben, könne jeder selber treffen. Frauen hingegen könnten ihr Geschlecht nicht frei wählen.

www.herder-korrespondenz.de

INHALT

Schwerpunkt 4
Das heilige Experiment

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32
Minis Grenchen –
eine krisenfeste Gemeinschaft!

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

ERINNERN

Im Roman «Ein langer blauer Montag» des Solothurner Autors Erhard von Büren wird der Ich-Erzähler durch die Betrachtung von Weizenfeldern immer wieder mit Erinnerungen an seine erste Liebe, mit Erinnerungen seines Lebens verstrickt. Er fragt sich: Warum diese Erinnerungen? Welchen Sinn macht das jetzt? «Es lag eine Botschaft darin, schattenhaft nahm ich etwas davon wahr.» Erinnerungen vergegenwärtigen längst vergangene Ereignisse. Erinnerungen lassen Menschen, Geschichten, Orte und Bilder vor unseren inneren Augen wieder lebendig werden. Es entstehen Beziehungen von heute zu gestern, von jetzt zu damals. In der Verknüpfung dieser Erinnerungen erzählen wir uns die eigene Lebensgeschichte, konstruieren wir unsere Identität. Für den Ich-Erzähler werden die Weizenfelder zu einer Art Lebensfaden, der die unterschiedlichen Episoden zusammenführt, sie im Rückblick sinnvoll erscheinen lässt – oder doch so, dass sie ein wenig Vergnügen bereiten. Er staunt, dass er diese Felder als Jugendlicher in seinem Entwurf für ein Theaterstück «… Teppich mit feinstem Flor, ausgerollt vor dem Thron eines namenlosen Gottes …» genannt hat.

Solche Erinnerungen führen manche an religiöse Dimensionen, nicht nur im persönlichen Leben. Gemeinschaftliche Gedenkfeiern, die an Verstorbene oder an vergangene Ereignisse erinnern, haben oft Ähnlichkeiten mit religiösen Feiern. So erinnerten diesen Sommer die früheren Kriegsgegner in einer gemeinsamen Feier der blutigen Flandernschlacht in Ypern (B). Hundertausende sind allein hier vor hundert Jahren im ersten Weltkrieg gefallen. Die Vertretungen der Königshäuser und der Regierungen aus Belgien, Grossbritannien und Deutschland konnten Leid und Tod nicht ungeschehen machen, aber das gemeinsame Erinnern machte die Sinnlosigkeit der Kriege erneut bewusst, und die vielen toten Soldaten sollen nicht in Vergessenheit geraten. Erinnerung gegen das Vergessen, das gilt auch für die Indios und andere Opfer der Kolonialisierung, die Opfer der wirtschaftlichen Ausbeutung, die Opfer von rassistischer Verfolgung und ebenso für Menschen im eigenen Lebensumfeld. Die kollektive Erinnerung, das gemeinsame Erzählen der erlebten Geschichten ist die Basis für eine neue versöhnte Zukunft.

Ich wünsche Ihnen schöne Spätsommerabende mit Zeit für persönliche oder gemeinsame Erinnerungen.

Kuno Schmid

Vor 250 Jahren: Zerstörung der «Jesuitenstaaten» in Südamerika

Das Ende eines «heiligen Experiments»

Das Stadttheater Solothurn spielt ab September das Drama «Das Heilige Experiment» von Fritz Hochwälder. Das Stück thematisiert den gewaltsamen Abbruch des Missionsprojekts des Jesuitenordens 1767 durch die Kolonialmächte Portugal und Spanien. Die Jesuiten hatten im Gebiet des heutigen Paraguay gemeinsam mit den Indianerstämmen florierende Missionsdörfer, sogenannte «Reduktionen», aufgebaut.

KUNO SCHMID

«MISSION» IM KINO

1986, einige Jahre vor den 500-Jahr-Feiern zur sogenannten Entdeckung Amerikas, ist der Oscar- und Cannes-prämierte Film «Mission» in die Kinos gekommen und hat die Diskussion um Kolonialisierung und Missionierung einer ganzen Generation geprägt. Die hässliche Seite der Eroberung des Kontinents und die zwiespältige Rolle der Kirche rückte in den Blickpunkt. Während sich im Film die kirchliche Obrigkeit hinter die kolonialen Eroberer aus Portugal und Spanien stellt, stehen die jesuitischen Missionare auf der Seite der indianischen Bevölkerung, die sie für den Glauben gewonnen und als christliche Gemeinschaften aufgebaut haben. Die Jesuiten verteidigen die Würde und die Rechte der einheimischen Menschen. Die einen wollen ihre christlichen Ideale gegenüber den Eroberern mit Waffengewalt verteidigen, die anderen durch eine gewaltfreie Prozession und die Macht des Gebets. Beide werden Opfer der grausamen Massaker durch die Kolonialmächte. Das Drehbuch des Films basiert auf dem Theaterstück von Franz Hochwälder.

FRAGEN ZU «MISSION UND MISSIONIERUNG»

Die Rolle des Christentums und der kirchlichen Missionierung wurde in der Folge kritisch diskutiert. Vermehrt wurde radikal gefragt, ob die christliche Missionsarbeit überhaupt noch legitim sei. Denn der weltweite Sendungsauftrag der Kirche zur Verkündigung der Frohen Botschaft diente zu oft als Legitimation für die gewaltsame Eroberung fremder Länder und die brutale Unterwerfung der dort lebenden Völker. Die Missionierung verlief meist entlang der Blutspur von Ausbeutung und gewaltsamer Bekehrung. Gleichzeitig bemühte sich manche kirchliche Missionsarbeit aber auch, die Ureinwohner in den eroberten Gebieten für den christlichen Glauben zu gewinnen und sie gegenüber den kolonialen Unterdrückern zu verteidigen. Gerade das Beispiel der jesuitischen Dörfer in Südamerika zeigte, dass Christen auch auf der Seite der indianischen Bevölkerung standen. Die Aufbauarbeit der Ordensleute im 17. und 18. Jahrhundert wurde als Beispiel genommen für ein neu verstandenes Engagement der Christen zugunsten der Rechte der Armen im Rahmen von Basisgemeinden und Entwicklungsprojekten.

BARTOLOMÉ DE LAS CASAS GEGEN DIE VERSKLAVUNG DER INDIANER

Frühe Kritiker der Eroberung, wie der Dominikaner Bartolomé de las Casas (1484–1566), schafften es aufgrund der Diskussion gar bis in katholische Religionsbücher (z. B. Hubertus Halbfas, Religionsbuch 7. Klasse, 1990). Bartolomé setzte sich dafür ein, dass auch die sogenannten «Indianer» Menschen mit einer Seele seien und deshalb offen sind für die frohe Botschaft. Er forderte Schutz und Rechte für die Indianer und widerlegte die antike These, dass Gott bestimmte Völker als «Sklaven von Natur» her geschaffen habe. Dieser Sicht widersetzten sich die Kolonialherren, welche die «Wilden» ohne gesetzliche Schranken unterwerfen und ausbeuten wollten. Der Streit setzte sich mit wechselnden Argumenten über die Jahrhunderte fort und zeigt sich bis in die Gegenwart in verschiedenen Formen von Rassismus und Diskriminierung.

DIE JESUITISCHEN REDUKTIONEN

Die Jesuiten und andere Ordensgemeinschaften im damaligen Amerika knüpften an Bartolomé de las Casas an. Damit die indigenen Völker wirklich gleichberechtigt wurden, wollten die Jesuiten sie an die «Kultur» nach europäischem Verständnis heranführen. Sie holten sie aus den Wäldern heraus und lehrten sie ein Leben in Dörfern. Sie bauten Kirchen und Schulen, lernten die Einheimischen lesen und schreiben und übersetzten die Bibel und andere europäische Schriften in ihre Sprachen. Sie organi-

Stadttheater Solothurn
DAS HEILIGE EXPERIMENT
Von Fritz Hochwälder,
inszeniert von Katharina Rupp
PREMIERE:
2. SEPTEMBER 2017, 19 UHR
Weitere Aufführungen von September bis November im Stadttheater Solothurn sowie im Stadttheater Biel.

Fotos: Sabrina Christ / SoRock

sierten Landwirtschaft und Handwerk für die örtliche Versorgung und den Handel. Insgesamt bemühten sich die Ordensleute um einen friedlichen Prozess der Christianisierung und integrierten manche lokale Traditionen in das Kirchenjahr. Die Dorfbewohner lernten beispielsweise Instrumente bauen und europäische barocke Musik spielen. Sie verbanden diese bald mit eigenen Melodien und Rhythmen und schufen eine eigene Tradition sakraler Musik. So entstanden ab 1609 die «Reduktionen» (Spanisch reducción, «Siedlung, Niederlassung») als blühende selbstverwaltete Gemeinschaften unter der strengen geistlichen und weltlichen Leitung der Jesuitenpatres. Im 18. Jahrhundert lebten über 200 000 Bewohner indigener Herkunft in den Jesuitenmissionen. Sie bildeten eigene bewaffnete Milizen, um sich gegen Sklavenjäger und Übergriffe der Einwanderer aus Europa zu verteidigen und waren eine gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Macht geworden.

DAS ENDE DES HEILIGEN EXPERIMENTS

Trotz anfänglicher Duldung und Unterstützung durch die spanische Krone, waren die Reduktionen der kolonialen Verwaltung ein Dorn im Auge. Nach wie vor wollten die Kolonialherren die Gleichberechtigung der indigenen Bevölkerung nicht anerkennen und betrieben Sklavenjagd in Amerika und Afrika. Sie lehnten deshalb das kooperative Konzept der Jesuiten in den Missionsdörfern als anti-kolonial ab. Sie kritisierten zudem, dass die Reduktionen zu Staaten im Staat geworden seien, die Strukturen und Ordnungen unabhängig von den kolonialen Behörden schufen. Deshalb seien diese «Jesuitenstaaten» aufzulösen. Kirchenvertreter äusserten den Verdacht, dass die jesuitischen Reduktionen die kirchliche Lehre zu sehr den einheimischen Traditionen angepasst hätten. Der langjährige Konflikt führte schliesslich dazu, dass die staatlichen und kirchlichen Behörden 1767 anordneten, dass die Jesuiten Amerika verlassen mussten. Die Reduktionen wurden von den Kolonialtruppen erobert und erlebten rasch einen wirtschaftlichen Niedergang. Zahlreiche Spuren haben sich jedoch in Musik, Architektur und Bildung bis heute erhalten. Mehrere Kirchen und Reduktionen-Einrichtungen wurden ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

DIE JESUITEN UND DAS STADTTHEATER SOLOTHURN

Die «Jesuitenstaaten» in Südamerika wurden oft zitiert, um gegen die kritischen Positionen und Einflüsse der Jesuiten in Kirche und Staaten zu polemisieren. Fünf Jahre nach der Ausweisung aus Amerika wurde 1772 der Jesuitenorden durch Papst Clemens XIV weltweit aufgelöst. Auch in Solothurn wurde aus dem Jesuitengymnasium die spätere Kantonsschule und aus dem Jesuitentheater das noch heute bestehende Stadttheater. Mit der Aufführung des Dramas «Das heilige Experiment» beschäftigt sich das Stadttheater auch ein Stück weit mit seiner eigenen Geschichte. Bereits 1943 fand die Uraufführung des Werkes von Fritz Hochwälder (1911–1986), einem jüdischen Flüchtling, im Stadttheater Solothurn statt. Auf dem zeitgenössischen Hintergrund von Nationalsozialismus und Judenverfolgung stellt Fritz Hochwälder die Frage: Sollen die Jesuiten der Anordnung der staatlichen und kirchlichen Obrigkeit Gehorsam leisten und die indigene Bevölkerung schutzlos den Kolonialmächten ausliefern, oder sollen sie Widerstand leisten zugunsten von Freiheit und Gerechtigkeit? Diese Frage nach dem Umgang mit und den Grenzen von Gehorsam und Loyalität stellte und stellt sich manchen bis heute in unzähligen grossen und kleineren Konflikten – politischen, kirchlichen, betrieblichen, persönlichen. ■

Quelle: Reduktionen, herausgegeben von der Stiftung «Jesuiten weltweit», Zürich 2017.

Frei werden

Frei werden wir erst,
wenn wir uns mit dem Leben verbünden,
gegen die Todesproduktion
und die permanente Tötungsvorbereitung.

Frei werden wir
weder durch den Rückzug ins Private,
ins «Ohne mich»,
noch durch Anpassung an die Gesellschaft,
in der Generäle und Millionäre besonders
hoch geachtet werden.

Frei werden wir,
wenn wir aktiv, bewusst und militant für
den Frieden arbeiten.

DOROTHEE SÖLLE

Aus: Dorothee Sölle: Im Hause des Menschenfressers. Texte zum Frieden, Hamburg 1981.

WOCHE VOM 20. BIS 26. AUGUST 2017

Sonntag, 20. August
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jes 56, 1.6–7.
L2: Röm 11, 13–15.29–32.
Ev: Mt 15, 21–28.
N: Bernhard von Clairvaux, Samuel, Ronald, Hugo

Montag, 21. August
N: Pius X., Gratia

Dienstag, 22. August
Maria Königin
N: Regina, Sigfrid

Mittwoch, 23. August
N: Rosa von Lima, Richild

Donnerstag, 24. August
BARTHOLOMÄUS, Apostel
N: Bartholomäus

Freitag, 25. August
N: Ludwig, Patricia, Josef, Elvira

Samstag, 26. August
Marien-Samstag
N: Alexander, Mirjam

WOCHE VOM 27. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER 2017

Sonntag, 27. August
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jes 22, 19–23.
L2: Röm 11, 33–36.
Ev: Mt 16, 13–20.
N: Monika

Montag, 28. August
N: Augustinus, Elmar, Adeline

Dienstag, 29. August
Enthauptung Johannes' des Täufers
N: Sabina, Theodora, Beatrix

Mittwoch, 30. August
N: Rebekka, Heribert, Guarinus, Amedeus

Donnerstag, 31. August
N: Paulinus, Albertin

Freitag, 1. September
Verena, Jungfrau in Zurzach (+ um 350)
N: Verena, Ruth, Ägidius

Samstag, 2. September
Marien-Samstag
N: Ingrid, Apollinaris Morel

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 20. August
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Ältester Klosterplan in St. Gallen.

SRF 1, 20.05 Uhr
Honig im Kopf
Eine von Alzheimer betroffene Familie.

Montag, 21. August
ARD, 20.15 Uhr
Unsere Mutter Diana
Leben und Vermächtnis der Prinzessin von Wales.

Dienstag, 22. August
3sat, 20.15 Uhr
Die vierte Gewalt
Journalisten entdecken Unregelmässigkeiten im Gesundheitsministerium.

Mittwoch, 23. August
3sat, 20.15 Uhr
Die rechte Wende
Wer sind die Protagonisten der «neuen Rechten»?

Donnerstag, 24. August
SWR, 22.00 Uhr
odysso extra. Abenteuer Diagnose
Medizinische Diagnose gleicht oft einem Kriminalfall.

Freitag, 25. August
Arte, 20.15 Uhr
Endel der Fechter
Der junge Endel flüchtet aus Leningrad.

Samstag, 26. August
3sat, 20.15 Uhr
Georges Bizet: Carmen
Die Oper auf der Bregenzer Seebühne.

Sonntag, 27. August
ZDF, 9.30 Uhr
Was ist Jesus für mich?
Kath. Gottesdienst aus Plettenberg (D).

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion.
Islamisches Freitagsgebet aus Wil SG.

Montag, 28. August
ORF 1, 20.15 Uhr
Argo
Sechs Diplomaten gelingt vorerst die Flucht aus Teheran.

Mittwoch, 30. August
3sat, 20.15 Uhr
Der Fall Buback
Der RAF-Mord am Generalbundesanwalt bis heute ungeklärt.

Donnerstag, 31. August
SRF 1, 20.05 Uhr
Wir Kinder im Spital
Was geht in einem Kind vor, das ins Spital muss?

Samstag, 2. September
Arte, 19.30 Uhr
50 Jahre Summer of Love
Im Sommer 1967 strömten Tausende Hippies ins Silicon Valley.

RADIO

Sonntag, 20. August
BR 2, 8.05 Uhr
Katholische Welt
Freundschaft in der digitalen Moderne.

SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr
Perspektiven. Maya Graf und die Bewahrung der Schöpfung
Nationalrätin und Bio-Bäuerin.

Samstag, 26. August
SWR 2, 17.05 Uhr
Zeitgenossen. Michael Kötz
Michael Kötz, Leiter des Festivals des Deutschen Films in Ludwigshafen.

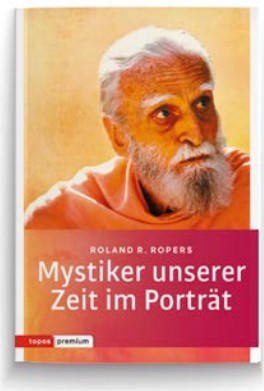
Sonntag 27. August
SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr
Perspektiven. S'Vreneli vom Nil
Am Verena-Tag zieht es hunderte Kopten nach Zurzach.

SRF 2 Kultur, 12.35 Uhr
Musik für einen Gast. Saïda Keller-Messahli, Menschenrechtsaktivistin
Präsidentin des «Forums für einen fortschrittlichen Islam».

Mittwoch, 30. August
SWR 2, 10.05 Uhr
Tandem.
Männlich – weiblich – fliessend
Die Eltern mussten lernen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt.

Donnerstag, 31. August
SWR 2, 10.05 Uhr
Tandem. Ein afrikanischer Flüchtling und eine mecklenburgische Beamtentochter
Abdoul und Chrissy lernen sich beim Tanzen kennen.

LITERATUR



Sie sind Künstler, Wissenschaftler, politische Aktivisten, Mönche – die von Gott erfüllten Menschen, die auch heute etwas aufleuchten lassen von der tiefen Erfahrung des Ewigen. Und oftmals sind sie alles andere als «fromm». Der Autor lässt diese aussergewöhnlichen Gottsucher in seinen Porträts ausführlich selbst zu Wort kommen – so mancher überraschende O-Ton ist darunter.

Roland R. Ropers
Mystiker unserer Zeit im Porträt
Topos Verlag 2017, 272 Seiten, CHF 26.90
ISBN 978-3-8367-0032-0

KINO | DVD

Deutschland ist in naher Zukunft eine digitalisierte Leistungsgesellschaft geworden. Eine Gruppe von Auserwählten findet sich in einem Wettkampf-Camp in den Bergen ein, um einen der raren Plätze an einer Elite-Universität zu ergattern. Der eigenwillige Zach hinterfragt das Prozedere. Als ein Mord geschieht, gerät er zwischen die Fronten.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

Jugend ohne Gott
Deutschland 2017
Ab September im Kino

Kloster Mariastein

FÜHRUNG DURCH DEN KRÄUTERGARTEN

Mittwoch, 23. August 2017, 14.30 – 15.45 Uhr

Führung mit Zvieri: CHF 35.00
Anmeldung: Kurhaus Kreuz

FEIER DER KRANKEN-SALBUNG

Mittwoch, 6. September 2017, 14.30 Uhr

Wir erarbeiten vierstimmige Werke von Bach, Vivaldi, Händel, Purcell u. a. Zum Abschluss ist eine musikalische Aufführung geplant.

www.kloster-mariastein.ch
www.kurhauskreuz.ch

Kapelle Mieschegg

BERGGOTTESDIENST AUF DER MIESCHEGG

Kapelle Mieschegg
Sonntag, 27. August 2017, 11 Uhr
Sonntag, 17. September 2017, 11 Uhr

Es sind alle herzlich eingeladen.

Kloster Visitation, Solothurn

HERZ-JESU-FREITAG

Freitag, 1. September 2017, 19.30 – 21.00 Uhr
im Schwesternchor

Herz Jesu Verehrung und Beichtgelegenheit

HERZ DES HEILIGEN JOSEF

Mittwoch, 6. September 2017, 19.30 – 21.00 Uhr
im Schwesternchor

Verehrung des Reinsten Herzens des Heiligen Josef

NEWS SPRINGS-GEMEINSCHAFT

Samstag, 9. September 2017

14.30 Uhr *Eucharistische Anbetung*
15.00 Uhr *Hl. Messe, anschliessend Bibel-Teilen, Gedankenaustausch, Kaffee*

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 27. August 2017, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

*Jeden **letzten Sonntag des Monats.***

kath. Frauenbund Solothurn

ÖKUMENISCHES FRAUENKIRCHENFEST

Freitag, 8. September 2017, 16.30 Uhr
Ildefonsplatz Olten

Wir feiern das zehnte ökumenische Frauenkirchenfest im Kanton Solothurn mit «Halte•» im «Knoten•» Olten. Dazu sind alle Frauen herzlich eingeladen, ob kirchennah oder kirchenfern, ob inspiriert oder verletzt, ob mutig oder zögerlich. Festbeitrag CHF 30.00 (inkl. Essen/Getränke), eine Anmeldung ist nicht nötig.

www.frauenbund-so.ch

Kloster Namen Jesu, Solothurn

NONNENGESÄNGE

Sonntag, 20. August 2017
10.45 Uhr Gottesdienst (Ausschnitte)
17.00 Uhr Konzert

3-stimmiger Frauenchor ad hoc
Erzählung: Margot Pfluger
Leitung: Rolf Bischof-Lutz

Mit Sängerinnen aus Solothurn und Wattwil sowie deren näheren und weiteren Umgebung. Die Nonnengesänge erklingen a capella. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Frau aus Solothurn: Maria Magdalena Buri, die spätere Novizenmeisterin und Frau Mutter Kathrina Buri (1600–1664). Sie hat auf der Pfanneregg und in Wattwil gelebt und gewirkt. Das Solothurner Frauenkloster Namen Jesu hat die «Pfanneregger Reform» 1618 übernommen.

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 6. September 2017, 17.30 Uhr
Klosterkirche. Eintritt frei. Kollekte.

O Johnny Boy – von Dowland bis Lennon
Das Solothurner Musikerehepaar Esther und Thomas Fluor in einem bunten Programm quer durch die Epochen, zusammen mit der Walliser Organistin Sarah Brunner.
Esther Fluor, Oboe/Blockflöte;
Thomas Fluor, Bariton;
Sarah Brunner, Orgel/Cembalo

www.arsmusica.ch/Fermata

Kloster Namen Jesu
Herrenweg 2, 4500 Solothurn
Telefon 032 622 48 06, www.namenjesu.ch

Caritas Solothurn

FREIWILLIGE GESUCHT

CARITAS SOLOTHURN STARTET IM SEPTEMBER 2017 DAS PROJEKT «ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG»

Dafür werden 2 – 3 Freiwillige gesucht, die in den Räumen der Caritas Solothurn für sozial benachteiligte Menschen administrative Unterstützung leisten wollen. Sie helfen beim Ausfüllen von Formularen, unterstützen bei der Wohnungssuche oder beim Briefeschreiben, helfen Termine zu vereinbaren oder einen Hausarzt zu suchen. Sie haben ein gutes Allgemeinwissen, sehr gute Deutschkenntnisse und bringen gute PC-Anwenderkenntnisse mit. Sie haben Erfahrung im Umgang mit sozialen, rechtlichen, gesellschaftlichen Fragen. Fremdsprachenkenntnisse können Ihnen nützlich sein.

«ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG»
jeweils donnerstags 15.30 – 17.30 Uhr
(nicht während der Schulferien).
Caritas, Niklaus-Konradstrasse 18, Solothurn

Sind Sie interessiert? *Rémy Studer, Projektleiter*
Caritas Solothurn, Sozialberatung
Telefon 032 623 08 91
r.studer@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch

Offene Kirche Olten

DIE KIRCHE KANN SICH DAS LEBEN NEHMEN –

Zehn Thesen zum 500. Reformationsjubiläum

Montag, 4. September, 19.30 Uhr,
Kapelle St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten

Der streitbare **Pfarrer Josef Hochstrasser** *liest aus seinem Buch und stellt sich anschliessend der Diskussion, Moderation: Christan Meyer, Buchhandlung Klosterplatz Olten.*

www.offenekirche-olten.ch

Juse-so Kirchliche Fachstelle Jugend

ROVERWACHE

Freitag, 1. September 2017, ab 17.30 Uhr, Olten

Ein spannendes jugendpastorales Angebot zu Zusammenarbeit mit dem Verband Katholischer Pfadi VKP.

www.juse-so.ch oder www.vkp.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn |
Heinz Bader, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf |
Stephan Kaisser, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf |
Reto Stampfli, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9–12 Uhr | DO 14–16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 20. August, 20.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 23. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. August, 09.00 Uhr
Hl. Bartholomäus
Eucharistiefeier

Samstag, 26. August, 14.00 Uhr
Trauung von Kocher Janina und Kevin

Sonntag, 27. August
21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Martin Boner.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 2. September, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Johann Gasser-Brunner.

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
08.00 Uhr, Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben»
09.30 Uhr, Chinderfiir «Fiire mit de Chliine»
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 20. August, 09.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 22. August, 19.30 Uhr
Maria Königin
Rosenkranzgebet

Samstag, 26. August, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Ministrantenaufnahme

Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr
Enthauptung Johannes' des Täufers
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 2. September, 13.30 Uhr
Trauung von Nadine Eggenschwiler und David Meister

Sonntag, 3. September, 07.45 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben».

HERBETSWIL

Samstag, 19. August, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr
Hl. Bartholomäus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
07.40 Uhr, Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben».
10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst beim Mehrzweckgebäude
Thaler-Matinée.

MATZENDORF

Montag, 21. August, 09.00 Uhr
Hl. Pius X.
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr
Hl. Bartholomäus
Eucharistiefeier in der Kapelle

Montag, 28. August, 09.00 Uhr
Hl. Augustinus
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 2. September, 13.30 Uhr
Trauung Schaad Dagmar und Marco

Sonntag, 3. September, 07.50 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben».

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier, Patroziniumsfeier
Dreissigster: Bruno Allemann-Gunzinger.
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 24. August, 19.00 Uhr
Hl. Bartholomäus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr
Enthauptung Johannes' des Täufers
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 31. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. September, 07.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralwallfahrt in den Flüeli-Ranft
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben».

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Auf dem Jakobsweg, von Burgos nach Leon

In diesem Jahr haben wir unser Projekt, die Reise auf dem Jakobsweg fortgesetzt. An unserem Etappenziel von vor 3 Jahren, in Burgos begann unser Weg unserer 14-tägigen Pilgerreise. Insgesamt waren wir zu siebt in unserer Reisegruppe aus dem Thal.
Am ersten Tag besichtigten wir die historische Altstadt und die Kathedrale von Burgos. Die Stadt ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Pilgerort und war auch eine gewisse Zeit Sitz des Königs von Spanien. Von dort aus ging unsere Route über Hornillos del Camino, Castrojeritz, Fromista, Sahagun nach Leon über 200 km. Pro Tag gingen wir ca. 20 km, meist früh am Morgen. Die Übernachtungen waren in einfachen Pilgerherbergen, die häufig von Freiwilligen betreut wurden. Dort gab es zum Schlafen ein Massenlager und als Verpflegung in einem nahegelegenen Wirtshaus ein Pilgermenü. Die Einfachheit der Unterbringung, der Streckenführung und der Ausrüstung, man hat nur das Nötigste dabei, führt jedem Pilger vor Augen, dass man nicht viel zum Leben braucht. Diese besondere Schlichtheit ist eine charmante Lektion des Jakobwegs. Besonders in der spanischen Hochebene Meseta, die wir durchquert haben, wird dies mit der teils endlosen Weite vor Augen geführt.

Faszinierend sind auch die vielen unterschiedlichen Menschen, die wir auf dem Camino (span. Weg) getroffen haben. Aus allen Altersgruppen, aus den unterschiedlichsten Ländern sind Menschen aus den verschiedensten Gründen auf dieser Reise. Es ist beeindruckend, da es doch eine grosse Anstrengung mit sich bringt, nicht nur körperlich, sondern auch geistig, sich immer wieder neu zu motivieren, die Herausforderungen des neuen Tages auf sich zu nehmen. Blasen an den Füssen, wenig Schlaf sind unvermeidbar und gegenseitige Rücksichtnahme auf einander ist notwendiger Bestandteil des Alltags auf dem Camino. Es braucht auch eine Menge Zeit und Geduld. Zugleich entsteht ein faszinierendes Gruppengefühl, ob Tom und Kim aus Amerika, Terry aus Australien oder Kitty aus

Irland, wenn wir uns beim Laufen oder am Nachmittag am Etappenziel begegnet sind, war es immer eine grosse Freude. Die gemeinsam überstandenen Strapazen, aber auch das fröhliche Zusammensitzen am Abend schweisste uns zusammen. Die meisten anderen Pilger sind nun weiter nach Santiago de Compostela gelaufen. Dies ist unser Ziel für das kommende Jahr. Wir wollen die verbliebenen 300 km versuchen zu laufen und somit die finalen Etappen des Jakobsweges zu Ende gehen.

An dieser Stelle möchte ich mich für die wunderschöne Reise und tolle Zeit bei unserer Pilgergruppe bedanken. Unser tolles Gruppengefühl, die vielen gemütlichen Stunden am Abend und die beeindruckende Laufleistung werden mir in Erinnerung bleiben.
Vielen Dank!

Pastoralassistent Fabian Schäuble
Foto: Marcel Meister
Weitere Fotos: http://www.prduennernthal.ch/gallerie-jw.html

Kollekten

Samstag/Sonntag, 19./20. August

Jugend und Sprachen, Olten

JUGEND+SPRACHEN ist eine gemeinnützige Institution und beratet Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Fremdsprachenkenntnisse und ihre Sozialkompetenz erweitern möchten, bei der Lösung ihrer Bildungsfragen. JUGEND+SPRACHEN arbeitet eng mit den Büros von Pro Filia zusammen und ist zuständig für die Vermittlungen aus den Kantonen Aargau, Basel-Stadt/Basel-Land, Bern und Solothurn. Wir sind Ansprechpartner für Eltern, Interessierte, Schulen, Berufsberatungsstellen und andere Institutionen. JUGEND+SPRACHEN wird unterstützt durch die römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn, von den Kirchgemeinden und den Pfarreien der Kantone Aargau, Basel-Land, Bern, Luzern und Solothurn sowie von Gönnern und Institutionen.

Samstag/Sonntag, 26./27. August

Caritas-Sonntag: Klima schützen – Armut bekämpfen

Der Caritas-Sonntag vom 27. August 2017 steht unter dem Leitsatz «Klima schützen – Armut bekämpfen». Der ärmste der Teil der Weltbevölkerung ist von der globalen Klimaerwärmung und ihren Folgen am stärksten betroffen. Menschen, die ohnehin schon den täglichen Kampf ums Überleben führen, sind Dürren, Überschwemmungen und Wirbelstürmen meist schutzlos ausgesetzt. Sie verlieren durch klimabedingte Katastrophen ihr Haus, ihre Tierherden, ihren Boden und damit ihre Basis für die Selbstversorgung und die Schaffung eines Einkommens. Oft sind sie gezwungen, als Klimaflüchtlinge ihr Zuhause zu verlassen. Klimaschutz ist daher immer auch Armutsbekämpfung.
Caritas Schweiz setzt sich in über 20 Ländern weltweit im Kampf gegen Not und Armut ein. Dabei stellt sie die Ernährungssicherung, die Versorgung mit Wasser sowie der Schutz vor Katastrophen ins Zentrum ihrer Aktivitäten, sei es in Bangladesch, im Südsudan, in Mali oder in Bolivien. Caritas setzt sich zum Ziel, mit ihren Projekten arme Menschen zu stärken. Sie sollen in der Lage sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und sich besser zu schützen gegen Notlagen, denen sie durch die Veränderung des Klimas ausgesetzt sind.
Auch in der Schweiz gibt es Armut: 570 000 Menschen sind davon betroffen. Für sie engagiert sich Caritas mit Sozialberatung und konkreten Projekten wie dem CaritasMarkt oder der KulturLegi. Caritas nimmt auch politisch Stellung. Sie setzt sich ein für eine gerechte Sozialpolitik und für eine starke Entwicklungszusammenarbeit. Die Kollekte, die am Caritas-Sonntag in den Pfarreien aufgenommen wird, ist ein konkreter Beitrag dazu, dass die Caritas die Armut weltweit und in der Schweiz wirkungsvoll bekämpfen kann. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Caritas-Opfer und danken für die grosszügige Unterstützung.

Religionsunterricht 2017/2018

Primarschule	**Laupersdorf**	**Matzendorf**
1. Klasse	Ursula Leimer	Birgit Sandrini
2. Klasse	Birgit Sandrini	Birgit Sandrini
3. Klasse	Ursula Leimer	Ref. Pfarrer/-in
4. Klasse	Birgit Sandrini	Birgit Sandrini
5. Klasse	Elisabeth Hunzinger	Elisabeth Flury
6. Klasse	Elisabeth Hunzinger	Ref. Pfarrer/-in

Primarschule	**Aedermannsd./Herbetswil**	**Welschenrohr**
1. Klasse	Birgit Sandrini	Elisabeth Flury
2. Klasse	Birgit Sandrini	Elisabeth Flury
3. Klasse	Fabian Schäuble	Elisabeth Flury
4. Klasse	Birgit Sandrini	Fabian Schäuble
5. Klasse	Elisabeth Hunzinger	Elisabeth Hunzinger
6. Klasse	Fabian Schäuble	Fabian Schäuble

Oberstufe	**Matzendorf**	**Kleinklasse H'wil**
1. Sek B	Ueli Flück	alle Klassen
2. Sek B	Ueli Flück	Ruth Schöni
1. Sek E	Ueli Flück	
2. Sek E	Ueli Flück	
Sek K	Ref. Pfarrer/-in	

Wallfahrt nach Sachseln – Flüeli Ranft

Sonntag, 3. September 2017

Wallfahrts- und Reiseprogramm
Abfahrt mit dem Car am Sonntagmorgen:

07:30 Uhr:	Welschenrohr, Hirschenplatz
07:40 Uhr:	Herbetswil, Dorfplatz
07:45 Uhr	Aedermannsdorf, Dorf Posthaltestelle
07:50 Uhr:	Matzendorf, Haltestelle Schulhaus
08:00 Uhr:	Laupersdorf, Haltestelle Post
10:00 Uhr:	Eucharistiefeier in Sachseln
12:30 Uhr:	Mittagessen im Restaurant Tschifeli Menü: Salat, Hackbraten, Pommes Frites, Gemüsegarnitur Kosten: Fr. 23.–
16:00 Uhr:	Andacht in der Kapelle Flüeli-Ranft
16:30 Uhr:	Kaffeepause
17:30 Uhr:	Rückfahrt

Reisekosten (ohne Mittagessen):
Erwachsene Fr. 20.–, Schulkinder Fr. 10.–

Anmeldung mit dem Anmeldetalon, telefonisch bei den Pfarreisekretariaten oder über die Homepage bis 31.08.2016
Welschenrohr: Nicole Schneeberger, Tel. 032 639 15 23
Herbetswil: Sabine Müller, Tel. 062 394 20 26
Aedermannsdorf: Andrea Eggenschwiler, Tel. 062 530 26 59
Matzendorf: Anita Meister, Tel. 062 394 30 50
Laupersdorf: Annelies Walser, Tel. 062 391 01 88

Anmeldetalon

Ich/wir nehmen an der Wallfahrt teil:
Name: .....
Adresse: .....
Telefon: .....
Anzahl Erwachsene: ..... Anzahl Kinder: .....
Anzahl Mittagessen: .....

Senden an: Pastoralraumsekretariat, Kirchstrasse 176, 4714 Aedermannsdorf

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum) zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Umzug Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat befindet sich neu im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Am Donnerstag 7. September 2017 bin ich von 08.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal zu erreichen.
Annelies Walser

Glauben und Leben

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am Samstag, 26. August 2017: Janina Studer und Kevin Kocher. Wir wünschen dem Paar für seinen gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Wir beten
Für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. August 2017, 09.00 Uhr
Monatsgedächtnis: Martin Boner-Dietschi.

Samstag, 2. September 2017, 18.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Johann Gasser-Brunner.
Jahrzeit: Pius Flück-Ackermann; Pfr. Emil Häusler; Josef Meier-Brunner; Werner Bussmann-Wakim; Marcel Brunner-Saner und Sohn Heinrich; Emma Bläsi-Borner; verstorbene Brüder und Schwestern der Kreuzbruderschaft; Vreneli Brunner; Adelbert und Ida Schaad-Eggenschwiler; Josef Brunner-Schaad; Gregor Müller-Schaad; Hans und Roseli Flück-Koch; Anna und Josef Koch-Walser; Jakob Gasser; Willy Kaufmann-Jenny; Melanie und Otto Ackermann-Dietschi; Stefan Eggenschwiler-von Arx; Max und Emma Bader-Bussmann.
Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad; Max Probst-Fluri; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Stefan und Paul; Josef Schmid-Kahr; Ruth Schaad-Gasser; Elsa und Arnold Boner-Gasser; Willi Brunner; Werner und Anna Brunner-Eggenschwiler und Sohn Roland; Hans und Lydia Merkle-Probst; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Willibald Schaad-Meier.

Frauengemeinschaft Laupersdorf

Vereinsreise

Freitag, 1. September 2017
Besammlung 13:00 Uhr, Schulhaus, Laupersdorf

Wir fahren nach Corsier sur Vevey und besuchen das Museum von Charly Chaplin. Hier kommen wir in den Genuss einer Führung.

Foto: www.chaplinsworld.com/de

Nach dem sicherlich eindrücklichen Besuch fahren wir wieder gemeinsam Richtung Heimat. Unterwegs geniessen wir zusammen ein feines Nachtessen und ein gutes Glas Wein in Fribourg. Wir werden um ca. 22:30 Uhr zurück sein.

Kostenbeteiligung: CHF 70.00
Anmeldeschluss: Samstag, 26. August 2017

Anmeldungsblätter liegen im Denner auf. Selbstverständlich könnt ihr euch auch bei Andrea Müller anmelden. Tel. 062 391 43 11, andrea.mueller@ggs.ch

Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug mit euch.
Der Vorstand
www.frauengemeinschaft.com

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38 Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Neue Ministranten

Samstag, 26. August, 18.30 Uhr
Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass sich von den diesjährigen Erstkommunionkindern vier dazu entschlossen haben, den Ministrantendienst aufzunehmen. Es sind dies Altermatt Nevio, Eggenschwiler Mauro, Eggenschwiler Raphael und Fuchs Oliver.
Die neuen Ministranten haben schon erste Instruktionen erhalten und sind bereits am Üben.
Am Samstag, 26. August, werden sie im Gottesdienst feierlich in ihren Dienst aufgenommen.
Wir wünschen den neuen Ministranten schon jetzt viel Freude und Gottessegen in ihrem neuen Amt.
Die Pfarreigruppe

Wallfahrt in den Flüeli-Ranft

Sonntag, 3. September 2017
Unsere diesjährige Wallfahrt führt uns in den Flüeli-Ranft. Näheres über die Wallfahrt und die Anmeldung siehe unter Mitteilungen «Aus dem Pastoralraum».

Glauben und Leben

Hochzeit

Am Samstag, 2. September 2017, werden Nadine Eggenschwiler und David Meister aus Matzendorf in unserer Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen. Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Hochzeitstag und für seine gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Wir beten
für unsere Verstorbenen

Sonntag, 20. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Georg Eggenschwiler, seine Eltern und Geschwister; Anna und Otto Bläsi-Winiker und ihre verstorbenen Kinder; Kasimir Studer-Bürge; Albin Studer-Gimpl; Helene und Franz Dobler-Wyrsch; Bertha und Josef Eggenschwiler-Huber; Gertrud und Hans Bläsi-Masson; Ida und Walter Roth-Schärrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Alma Eggenschwiler-Allemann; Margrit Perren-Eggenschwiler, gestiftet von der Frauengemeinschaft; Paul Eggenschwiler-Bieli; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Elsa und Iwan Christ-Fluri; Ruth Bläsi, Zuchwil; Theres Eggenschwiler-Zeltner, Neuendorf; Martin Boner, Laupersdorf.

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hermine und Josef Stampfli-Allemann und ihre Kinder; Carmela und Otto Dobler-Sbardella; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Niklaus Roth-Gerber; Agnes und Emil Eggenschwiler-Meister.

Gedächtnis: Angela Hänggi-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Ruth Bläsi, Zuchwil; Margrit Perren-Eggenschwiler; Theres Eggenschwiler.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30–15.30 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Zum Schulbeginn

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, welches das Leben
schickt, einen Freund, um es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und Antwort auf jedes Gebet.
Altirischer Segenswunsch

Mit diesem Gebet wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr. Möge Gott auf eurem Weg stets euer Begleiter sein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. August, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Erwin und Louise Hug-Meier; Alois und Verena Ueblhart-Flück; Lydia und Otto von Arb-Fluri; Albert und Frieda Meier-Masson.

Gedächtnis: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Hugo Uebelhart-Allemann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Fabian Gerber; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Rudolf Fluri-Meier; Manfred Meier-Germann.

Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Ida Uebelhart und ihre Eltern; Josef und Elise Uebelhart-Altermatt; Jakob und Elisabeth Hug-Eggenschwiler und Kinder.

Gedächtnis: Magdalena Meier, Hubert Meier und ihre Eltern Josef und Bertha Meier-Aregger; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Christian Altermatt; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Paula und Gottfried Meier-Bischof; Gottfried und Bertha Bregy-Flück; Werner Fluri-Bur; Dekan Dr. Alphons Meier.

Gedächtnis: Walter Diemand-Uebelhart; Monika und Mathé Uebelhart-Meier; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Erich Altermatt; Bertha Altermatt-Halter.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus

Montag, 21. August, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Schnäggli-Träff

Dienstag, 29. August,
ab 08.30 bis 10.30 Uhr
im Pfarreiheim, 1. Stock

Habt ihr Lust andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff! Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeuge und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns!
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird nach den Sommerferien erstmals am Mittwoch, 13. September, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet sein.

Freitag, 8. September 2017 um 19.00 Uhr
im Pfarreiheim Matzendorf (1. Stock) ➔ Elternvortrag

Samstag, 9. September 2017 von 9.30 bis 16.30 Uhr
im Pfarreiheim Matzendorf ➔ Workshop

Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter
oder bei Miriam Leist Tel. 062 394 17 68

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Treffen der Liturgiegruppe
Mittwoch, 23. August, 18.45 Uhr
Pfarreiheim
Wir treffen uns zu einer Leseplansitzung im Pfarreiheim. Es wäre schön, wenn es vielen Lektorinnen und Lektoren möglich wäre, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 21. August, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Beatrice Meister-Weder und Arnold und Emilie Meister-Saner; Roseli Kummli-Christ; Roland Schindelholz-Volkowa; Margrith Perren-Eggenschwiler und ihre Eltern; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli.

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Arnold und Emma Christ-Kamber und Sohn Werner; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Leo Meister-Frick; Paula Meister-Frick.

Montag, 28. August, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Roseli Kummli-Christ.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

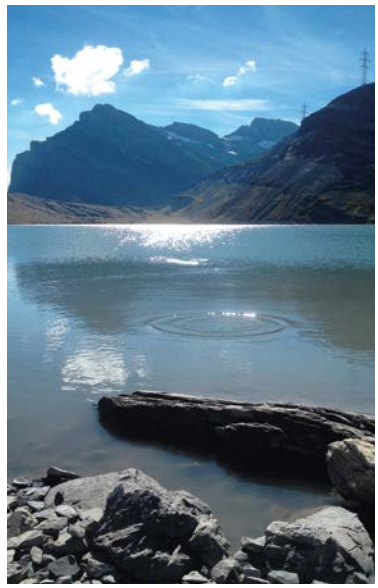
Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Kirchenpatron St. Theodul
Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
Unser Pfarreifest zu Ehren des heiligen St. Theodul – unseres Kirchenpatrons – beginnt am Sonntag, 20. August 2017, um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Der Chor singt die «Missa in C» von L.B. EST. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Patrik Fluri. Als Solist singt Martin Schumacher das «Ave Maria» von Franz Schubert. Als Instrumenteneinlage können wir am Cello Cyprian Kohut geniessen. Er spielt das Stück «Air» von J.S. Bach. Anschliessend findet das bereits zur Tradition gewordene gemütliche Beisammensein statt. Im Pfarreiheim werden Essen und Getränke günstig angeboten. Auch Kaffee und Kuchen sind bereit. Musikalisch wird der Chor mit Liedern und Cyprian Kohut auf dem Cello unser Fest verschönern. Reservieren Sie sich dieses Datum. Wir laden Sie alle herzlich ein!
Kirchgemeinderat/Pfarreirat/Cäcilienchor/Kath. Frauengemeinschaft

Gottesdienst Kapelle Mieschegg
Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
Am Sonntag, 27. August 2017, um 11.00 Uhr singt der Cäcilienchor Welschenrohr im Gottesdienst in der Kapelle auf der Mieschegg. Auf dem Programm stehen geistliche Lieder. Die Leitung hat Urban Fink. Der Cäcilienchor heisst alle Gottesdienstbesucher herzlich willkommen.

Pastoralwallfahrt 2017
Sonntag, 3. September
Die diesjährige Pastoralraumwallfahrt führt uns in den Flüeli-Ranft. Um 10.00 Uhr ist ein Besuch im Gottesdienst in Sachseln vorgesehen. Im Restaurant Tschiferli im Flüeli-Ranft wird das Mittagessen serviert. Um 16.00 Uhr besuchen wir eine Andacht in der Kapelle Flüeli-Ranft. Anschliessend steht bereits die Heimreise auf dem Programm. Die genauen Angaben mit Programm, Abfahrtszeiten, Kosten und Anmeldungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Angaben unter Mitteilungen/Aus dem Pastoralleben auf Seite 9. Kommen Sie doch auch mit!



Dankesworte
Gänsbrunnen, Juli 2017
Sehr geehrte Mitchristen
Auf Ende dieser Amtsperiode trete ich als Präsident der ehemaligen Kirchgemeinde St. Joseph Gänsbrunnen zurück. Aus diesem Grunde möchte ich mich bedanken und verabschieden.
Einen besonderen Dank möchte ich meinen Kollegen im Kirchgemeinderat, Stefan Rastorfer und Kurt Nussbaumer, aussprechen, die während bald 25 Jahre dem Rat angehört haben. Einen herzlichen Dank den beiden Verwaltern und Aktuaren Markus Allemann und Kurt Bargetzi für ihre Bemühungen und Arbeiten zum Wohle der Kirchgemeinde.
Als Höhepunkt dieser Verdankung möchte ich vor allem Josef Zimmermann, der in meiner Zeit als Berater der Kirchgemeinde gewirkt hat, einen herzlichen Dank aussprechen. Nur ich weiss, was er alles geleistet hat! Ohne ihn wäre das alles nicht möglich gewesen.
Zuletzt möchte ich aber auch der Kirchgemeinde Welschenrohr danken für ihre Bereitschaft, uns aufzunehmen und mit uns zusammenzuarbeiten.
Danke auch den Pfarrherren in meiner Zeit, Pfarrer Raimund Obrist und Pfarrer Simon Moser sowie dem Pastoralraum Dünnernthal für ihre Arbeit.
Vergelts Gott!
Gezeichnet: Robert Haefeli, Gänsbrunnen

Niklaus von Flüe 1417 bis 2017
Gedenk- und Jubiläumsjahr Bruder Klaus
2017 feiern wir den 600. Jahrestag von Niklaus von Flüe (1417–1487). Nach einem erfolgreichen Leben in Beruf, Familie und Gesellschaft zog er mit 50 Jahren in den nahegelegenen Ranft, eine Hangterrasse im Melchaatobel beim Flüeli im Kanton Obwalden. Dort lebte er 20 Jahre, betete, fastete, dachte nach und empfing mehr und mehr Besucher.
Der Einsiedler im Ranft berührte die Menschen seiner Zeit in ihrem Innersten. Aus nah und fern reisten Männer und Frauen herbei, um sich von Bruder Klaus, wie er nun genannt wurde, beraten, trösten und stärken zu lassen. Bis heute hält diese Verbundenheit und Kraft an.
Niklaus von Flüe gehört zu den wirkungsmächtigsten Leitfiguren der Schweiz. Er ist auch heute ein Vorbild in Mystik und Spiritualität, Gesellschaft und Politik sowie als Mensch mit seinen Stärken und Schwächen.
«Mehr Ranft» lautet das Leitmotiv des Gedenkjahres. Dieser identitätsstiftende, spirituelle Kraft- und Sehnsuchtsort nahe dem geografischen Zentrum der Schweiz ist ein Ort der Stille, des Gebets, eine Oase des Friedens und Innehaltens.
«Mehr Ranft» steht – zusammen mit Niklaus von Flüe als herausragende und geschichtswirksame Mittelfigur – für ein Ankommen ebenso wie für ein Mehr an Rückzug und Reflexion, ein Mehr an Ruhe und Meditation, ein Mehr an Gelassenheit und Genügsamkeit, ein Mehr an Zuhören und ein Weniger an Ich-Bezogenheit. Die Frage nach dem Wesentlichen des Menschseins steht im Zentrum des Gedenkjahres. Es geht um Stille, um Intensität und um Begegnungen, nicht um Spektakel. Das Ziel ist, Denkanstösse in die Welt hinauszutragen.

(aus der Einführung in Leben und Wirken von Niklaus von Flüe sowie ins Gedenkjahr 2017)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
Dreissigster: Bruno Allemann-Gunzinger.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Infoabend Wegbegleitung

wegbegleitung

gemeinsam unterwegs
in schwierigen
lebenssituationen

Di, 19.9.2017, 17.00 bis ca. 20.00 Uhr
Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal, Engelbergstrasse 25, Olten

Nächster Einführungskurs in Olten
am Donnerstag, 19.10./2.11./16.11. u. 30.11.2017 von 17.00 bis 20.00 Uhr

Das Angebot Wegbegleitung bietet erneut einen Einführungskurs für Freiwillige an.
Wenn Ihr Interesse am Infoabend geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für den Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung und Motivation in die Freiwilligenarbeit
- Zuhören, einfühlen, verstehen, reden – was heisst das?
- Richtiges Helfen, aber wie?
- Gesprächsverhalten, Nähe-Distanz u.a.

Das Absolvieren eines Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts. Alle Teilnehmenden erhalten am Schluss eine Kursbestätigung. Für die Kursleitung ist Maria Bötschi, Leiterin der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn und Cornelia Dinh-Sommer, pfarreiliche Sozialarbeiterin des Sozial- & Beratungsdienstes der Katholischen Kirche Olten verantwortlich.

Nähre Infos sind im Schriftenstand der Pfarreien erhältlich oder unter Telefon:

Pastoralraum St. Wolfgang im Thal,
Heinz Bader: Tel. 062 391 91 91
oder
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit,
Maria Bötschi: Tel. 062 286 08 12

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 19. August
kein Gottesdienst

Sonntag, 20. August
20. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten.

12.30 Uhr, Tauffeier für Annika Nüssemeyer
keine kroatische Messe

Dienstag, 22. August, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 23. August
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 25. August, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
reformierter Gottesdienst

Samstag, 26. August, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier/Jodlermesse
Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Falkenstein gesanglich mitgestaltet.
Anschliessend Zeltfest vor der Kirche (siehe Mitteilungen).

Sonntag, 27. August, 10.15 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Dienstag, 29. August, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 30. August
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 1. September
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
17.00 Uhr, kroatischer Gottesdienst

Mitteilungen

Bibel-Teilen nach AsIPA
Montag, 21. August, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Regelmässig treffen wir uns zum Bibel-Teilen. Diese besondere Art des Bibellesens braucht keine Experten, sondern macht jeden Gesprächsteilnehmer zum gleichberechtigten Glaubenden und Bibelleser. Wir teilen, was uns in einem bestimmten Bibeltext anspricht.
Jedes Mal sucht eine andere Person den Bibeltext aus, um diese Gleichheit unter uns nochmals zu verstärken.
Im Austausch über den eigenen Zugang zu diesem Thema wird dann die eigene persönliche Lesart nochmals reflektiert, erweitert und vertieft. Diese Methode kommt aus den Ländern des Südens und wird in der Schweiz mit dem asiatischen Pastoralansatz AsIPA umgesetzt.
Wir freuen uns, wenn auch neue Teilnehmende dazukommen.
Markus Heil, Diakon

Singprojekt für Bettag und Reformationssonntag
Start: Montag, 21. August, 20.00 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus
Wir singen und begleiten die Sonntagsgottesdienste am Bettag, 17. September um 10.15 Uhr in unserer Kirche und am Reformationssonntag, 5. November um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche zusammen mit dem reformierten

Kirchenchor. Am Bettag singen wir die Kirchberger Singmesse und am Reformationssonntag das Oratorium «Im Anfang war das Wort» von Lorenz Maierhofer. Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen.
Start: **Montag, 21. August**, 20 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus.
Weitere Daten: **28. August, 4., 11., 18. und 25. September, 16., 23. und 30. Oktober**. Dazu kommt noch ein Singtag am **Samstag, 21. Oktober**.
Es würde uns freuen, möglichst viele Sänger und Sängerinnen begrüssen zu dürfen.
Edith Schenk, reformierte Kirchenchorleiterin

KAB/F – Kaffeetreff

Donnerstag, 24. August, 15.00 Uhr
Café Manu's
Wir treffen uns im Café Manu's zu einer gemütlichen Plauderstunde. Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

JuBla und Ministranten Lagerrückblick

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Pfarreiheim
An diesem Abend werden wieder unzählige Fotos vom Sommerlager in Linescio gezeigt.
Angehörige und Interessierte sind um 18 Uhr zum Apéro eingeladen. Um 18.30 Uhr wird ein Nachtessen serviert. Ab 19.30 Uhr beginnt die Bildpräsentation. Zum Schluss wird noch ein Dessert serviert.
Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen.
Leiter/-innen von JuBla und Ministranten

Frauengemeinschaft – Herzlichen Dank!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft dankt allen, die am 14. August Kräuter und Blumen ins Pfarreiheim gebracht haben. Wir danken auch jenen Frauen, die uns beim Binden geholfen haben. So konnten wir viele wunderschöne Kräutersträusschen herstellen.
Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder auf Sie zählen dürfen, damit wir die Tradition der Kräutersegnung aufrechterhalten können.
Der Vorstand

Voranzeige

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 16. September, 09.30–13.30 Uhr
Pfarreiheim
Zum fünften Mal findet die Kinderkleiderbörse im Pfarreiheim statt.
Kundennummern können unter kinderboerse.balsthal@ggs.ch bezogen werden.
Weitere Infos unter:
https://kinderboersebauschtu.jimdo.com
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:
am 20. August, **Annika Nüssemeyer**, Tochter von Frank Nüssemeyer und Joanna Maj.
Gott, stärke Annika im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 6. August, **Paula Müller-Kälin,** Dorfgasse 16, im Alter von 89 Jahren.
Gott, lass Frau Müller dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. August, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Roseli Kummli-Christ; Max Nussbaumer-Zehnder; Marianne Hafner-Kraus; Elisabeth Fluri; Heidi Schöllhammer-Born; Richard Allemann-Bähni und Sohn Martin; Gertrud Bernasconi-Reinhardt.
Jahrzeit: Christoph Bieli; Rudolf und Hjördis Schnyder-Vaage; Oskar und Anna Hafner-Meister; Bernhard und Emilie Hafner-Schmid; Walter Sommer-Heimann; Walter und Olga Reinhardt-Hiltbrunner; Karl und Gertrud Bürgi-Roth; Marianne Meister-Rütti; Hugo Gunzinger-Spaar; Kurt und Rita Brunner-Perini; Paul Winistörfer-Bloch.

Zeltfest

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte Zeltfest statt. Das «OK Zeltfest 2017» unter der Leitung von Daniel Bürgi freut sich, Ihnen das Programm vorzustellen:

Freitag, 25. August

ab 16.30 Uhr	Fürobe-Bier
ab 18.00 Uhr	Kulinarische Köstlichkeiten*
19 Uhr	Platzkonzert mit Frauenchor
19.30 Uhr	Platzkonzert mit Young Harmonists
ab 21 Uhr	Livekonzert mit «Ädu»
	Bierschwemme & Bar

Samstag, 26. August

ab 12 Uhr	Kulinarische Köstlichkeiten*
ab 13.30 Uhr	Söili-Rennen, Harassenstapeln, Kinderschminken, Soft-Ice, Hüpfburg
14-17 Uhr	Clown & Ballonkünstler, Rundfahrten
18 Uhr	Jodlermesse in der kath. Kirche
ab 19 Uhr	Zeltunterhaltung mit Steelband «Happymakers» und Schwyzerörgelitrio «3B»
20 Uhr	Rangverkündigung Söili-Rennen
21 Uhr	Dance-Show mit «Unique»
ab 21 Uhr	Bierschwemme & Bar mit «DJ Cedric Dumont»

*Älplermagronen, Pasta, Grilladen, Fischknusperli, Raclette, Kaffee & Kuchen, alkoholfreie Cocktail-Bar (Zelte beheizt)

Mitwirkende Vereine:
Frauenchor, Guggemusig Büttysuger, Höckeler Cligge, I love Pasta by Bingo-Bongo, Jodlerklub Falkenstein, JuBla und Ministranten, Jugendarbeit Thal und kath. Pfarrei.

Bitte reservieren Sie sich diesen Anlass.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
OK Zeltfest 2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.zeltfest.ch

Pfarrei Balsthal

Donnerstag, 31. August, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Angela von Burg-Allemann (gestiftet von der Frauengemeinschaft).

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr
Dreissigster: Giuseppe Padula-Beneventi.

Kirchenopfer

Freitag/Samstag, 1./2. Juli
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz, Fr. 341.90

Sonntag, 9. Juli
Lourdes-Pilgerverein Kanton Solothurn, Fr. 170.55

Samstag/Sonntag, 15./16. Juli
Gymnasium St. Klemens, Ebikon, 419.40.

Sonntag, 23. Juli
«miva» Schweiz - Christophorusopfer.

Schlusspunkt

Terminkalender
Ein Mann hatte einen grossen Terminkalender; dennoch wurde er zu klein. Der Mann kaufte sich einen grösseren mit Einteilungsmöglichkeiten der Nachtstunden, disponierte noch einmal, trug sorgfältig alle Tagungen, Sitzungen und Konferenzen ein und sagte zu sich selbst: «Nun sei ruhig, lieber Freund, du hast alles gut eingeplant, versäume nur nichts!»
Aber je weniger er versäumte, um so mehr stieg er im Ansehen und wurde in den Ausschuss Q und in den Vorstand K gewählt, wurde zweiter und erster Vorsitzender, Präsident.
Und eines Tages war es dann soweit, und Gott sagte: «Du Narr, diese Nacht stehst du auf meinem Terminkalender!»
Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 1, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz

Frauengemeinschaft und KAB/F Vereinsreise

Montag, 18. September, 10.00 Uhr
Abfahrt vor der Kirche

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in die Region Zug. Dazu seid Ihr alle herzlich eingeladen.

Reiseprogramm:

10.00 Uhr	Abfahrt mit dem Car nach Zug
11.45 Uhr	Mittagessen im Hafenrestaurant
13.30 Uhr	Weiterfahrt nach Steinhausen
14.00 Uhr	Betriebsbesichtigung der Firma Oswald mit Begrüssungskaffee und Dessert anschliessend freie Zeit zum Einkaufen
17.00 Uhr	Rückfahrt
ca. 18.30 Uhr	Ankunft in Balsthal

Kosten: Fr. 45.– (inkl. Carfahrt, Mittagessen mit Getränken, Betriebsbesichtigung mit Begrüssungskaffee und Dessert)

Anmeldung: bis 8. September bei Nadine Bader, 062 391 91 91 (Pfarramt) oder 062 391 11 20 (Privat)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und wünschen allen einen gemütlichen und frohen Ausflug.
Der Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 19. August, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Justin Kohler.
Jahrzeit: Erwin Fluri, Adolf u. Lina Eggenschwiler-Jaeggi, Hans Roth-Jeger, Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi, Alois u. Ruth Ackermann-Bussmann, Albin Fluri-Lisser, Margrith Meister-Büttler, Marie u. Josef Dietschi-Jäggi u. Tochter Heidi, Rosa Dietschi, Urs Dietschi, Zita Fluri, Trudi u. Gottfried Merz-Boner u. Sohn Fredy Merz.
Gedächtnis: Bruno Meier-Bieli, Josef u. Marie Voegeli-Ackermann, Margrith Ackermann, Osvaldo u. Fedora Cerri-Fusi, Paula Schärmeli-Roth, Ernst Jaeggi, Margaritha Haefeli-Bürgi, Heinz Mengisen-Fluri, Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Hans Fluri-Boner, Aldo Scacchi.

Sonntag, 20. August, 09.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Pro Filia.

Mittwoch, 23. August, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 24. August, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 26. August, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Jörg Latscha, Barbara Haefeli-Latscha.
Jahrzeit: Philipp u. Annemarie Ackermann-Brunner, Paul Büttler-Neuschwander, August Füeg-Kohler, Fritz u. Anna Läderach-Ackermann, Werner Jenny-Bieli, Markus Jenny, Severino Carolo, Albin u. Emma Disler-Dobler, Beat Nussbaumer-Grolimund u. Sohn Kuno Nussbaumer-Fiechter, Urs Büttler-Lisser.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Hans Bader, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Bertha Hänzi, Margaritha Haefeli-Bürgi, Gabriel Müller, Justin Kohler vom Tobiaschor.

Sonntag, 27. August, 09.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Gustav

Probst-Bloch, Alice u. Linus Stalder-Bloch, Adolph u. Pauline Walser-Brunner, Joseph Bloch-Bader, Fredy Stalder.

Donnerstag, 31. August, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 01. September, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli, Bruno Meier-Bieli, Justin Kohler.

Samstag, 02. September, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Margaritha Althaus-Haefeli.
Jahrzeit: Lukas u. Josephine Bader-Walser u. Sohn Beat, Marie Christen-Bader, Alfons Christ-Probst, Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer, Hans u. Bertha Frey-Nussbaumer, Mili u. Walter Rubitschung-Lisibach, Linus u. Rosa Dietschi-Lüthy, Albert u. Cäcilia Hänggi-Ackermann, Rosmarie Haefeli-Brosi u. Sohn Markus, Josef u. Anna Maria von Rohr-Baltasar.
Gedächtnis: Heinz Mengisen-Fluri, Gabriel Müller, Barbara Haefeli-Latscha vom Tobiaschor.

Sonntag, 03. September, 09.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.

Mitteilungen

Schulanfang – das Lernen geht weiter – es endet nie!

Liebe Schülerinnen und Schüler
Dieser Tage beginnt das neue Schuljahr. Von manchen mit Neugierde und Sehnsucht erwartet. Wer ist in meiner neuen Klasse? Wie komme ich aus mit den anderen? Wie gut komme ich zurecht mit Lehrerin oder Lehrer? Was werde ich lernen? … oder endlich treffe ich meine Klasse wieder!
Andere erwarten den Schulstart eher mit Bange oder sogar Unlust: Eigentlich haben wir auch gerne Ferien. Aber das Lernen gehört zum Leben, nicht nur in der Schule. In jedem Fall wünschen wir Euch einen guten Start.

Liebe Erwachsene
Ja, das Lernen gehört auch zum Leben der Erwachsenen. Manche beginnen dieser Tage mit einer neuen Arbeit. Andere fragen sich, was sie mit diesem Start nach den Ferien anders machen wollen, welche neuen Ziele sie sich setzen. Vielleicht auch, was sie im letzten Jahr gelernt haben und nun anwenden und umsetzen wollen. Vielleicht erfüllt uns das Neue auch mit Sorgen und wir fragen uns, ob wir den Herausforderungen gewachsen sein werden. Für all das wünschen wir gutes Gelingen.

Lernen
in der kirchlichen Sprache wird Lernen auch als Umkehr bezeichnet, obwohl uns dieses Wort schon sehr schwer über die Lippen geht. Lernen ist damit eine ständige Auseinandersetzung, ein Bewusstmachen «Was habe ich erfasst?», «Was habe ich begriffen und wie kann ich es umsetzen?» Es sind also Fragen, die neue Lebensräume eröffnen und uns einladen, nachzudenken, nachzuspüren und bewusst Akzente zu setzen. Das müssen nicht immer hohe Ziele sein. Kleine Ziele, die wir tatsächlich erreichen, können den Prozess des Lernens viel besser unterstützen, als zu grosse Ziele, von denen wir zwar die Hälfte erreichen und die uns aber allzu schnell als unzufrieden zurücklassen. Welche Frage der letzten Zeit könnte unser Lernen in den kommenden Wochen anregen?

Auch bei mir geht das Lernen weiter
Das Bistum Basel verpflichtet seine Seelsorgenden alle 10 Jahre zu einer vierwöchigen Fortbildung. So habe ich dieses Jahr diese 4 Wochen auf dem Programm und werde vom 14 bis 18. wie dann vom 28.8. bis 8.9. drei dieser Fortbildlungswochen absolvieren. In dieser Zeit wird Simon Haefely das Telefon bedienen und die Kollegen des Seelsorgeteams übernehmen einzelne Einsätze.
Markus Heil

Getauft
Am 12. August durften wir die Taufe von Dina Lisibach, Kind des Andreas Lisibach und der Eva, geb. Brand, Dorfstrasse 6, 3323 Bäriswil, feiern.
Am 13. August durften wir die Taufe von Loris Oppliger, Kind des Patrick Oppliger und der Jessica, geb. Baschung, Stadthof 1, 3380 Wangen a. A., feiern.
Am 13. August durften wir die Taufe von Leandro Caligiuri, Kind des Stefano Caligiuri und der Sibylle, geb. Jeker, Sonnenrain 3, Mümliswil, feiern.

Gestorben aus unserer Mitte
Justin Kohler, Jg. 1952.
Anita Vouk, Jg. 1939.
Margaritha Althaus-Haefeli, Jg. 1926.
Anna Barbara Haefeli-Latscha, Jg. 1921.
Jörg Latscha, Jg. 1942.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Witfrauen-Treff
Sommerausflug
Montag, 28. August 2017
Wir treffen uns um 14 Uhr im Martinsheim und bilden dort Fahrgemeinschaften. Auf einen schönen Ausflug mit vielen Frauen freuen sich
Rosa, Marlis, Cornelia und Christa

Kollekten April bis Juli

April		
23.04.17	*Café Wortschatz*	*Fr. 532.30*
30.04.17	*Aufgaben des Bistums*	*Fr. 273.75*
Mai		
07.05.17	*St.-Josefs-Opfer*	*Fr. 209.45*
14.05.17	*Studentenpatronat*	*Fr. 315.25*
20.05.17	*Aufgaben der Pfarrei*	*Fr. 236.05*
25.05.17	*Aufgaben der Pfarrei*	*Fr. 157.20*
28.05.17	*Arbeit der Kirche in den Medien*	*Fr. 213.90*
30.05.17	*Spitex Thal*	*Fr. 570.50*
Juni		
Weidsegen	*Glückskette: Dürre in Äthiopien*	*Fr.1795.00*
04.06.17	*Seminar St. Beat*	*Fr. 241.30*
09.06.17	*Spitex Thal*	*Fr. 384.30*
11.06.17	*Aufgaben des Bistums*	*Fr. 232.60*
15.06.17	*Ärzte ohne Grenzen*	*Fr. 302.05*
19.06.17	*Flüchtlingshilfe Caritas*	*Fr. 348.85*
23.06.17	*Antoniushaus Solothurn*	*Fr. 188.00*
24.06.17	*Papstopfer*	*Fr. 168.20*
29.06.17	*Alpine Rettung Schweiz Ortsgruppe Appenzell*	*Fr.1461.25*
Juli		
02.07.17	*Hilfsgütertransporte Rumänien*	*Fr. 287.55*
06.07.17	*Antoniushaus Solothurn*	*Fr. 396.65*
16.07.17	*Dargebotene Hand*	*Fr. 83.10*
22.07.17	*Rega Sozial- u. Betreuungsdienst*	*Fr. 908.60*
23.07.17	*Dargebotene Hand*	*Fr. 154.75*
28.07.17	*Spitex Thal*	*Fr. 510.75*
29.07.17	*«miva»*	*Fr. 187.70*

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 20. August, 09.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Kollekte: Terre Des Femmes, Bern.

Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. August, 10.45 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl, Josef Strähl-Fluri, Zita und Walter Müller-Lack, Josephine Müller-Kuoni.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Senioren-Mittagstisch
Elias Bader zeigt Tierbilder aus dem Urwald von Costa Rica.

Dienstag, 19. September 2017

Bergwirtschaft Oberer Passwang

Fahrgelegenheiten: 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil, Kronenplatz Ramiswil

Anmeldungen bis spätestens Montagmittag, 18. September 2017 an:
Tel. 062 391 16 27 (Cécile u. Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67 (Monika u. Markus Bader)

Witfrauen-Treff
Sommerausflug
Montag, 28. August 2017. Wir treffen uns um 14 Uhr im Martinsheim und bilden dort Fahrgemeinschaften. Auf einen schönen Ausflug mit vielen Frauen freuen sich
Rosa, Marlis, Cornelia und Christa

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 19. August, 18.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Jugend und Sprachen Olten.

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Gottesdienst mit Tauffeier von Fabienne Renata Wagner in Bärenwil in der Scheune der Familie Schweizer (Markierung beachten)
Auch die Pfarreiangehörigen aus Holderbank sind herzlich zu diesem traditionellen Bärenwiler Gottesdienst eingeladen.
Der Gottesdienst wird von der Musikgesellschaft musikalisch mitgestaltet.
Es besteht ein Fahrdienst,
Tel. 079 343 24 42, René Probst.

Sonntag. 27. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag. 3. September, 10.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier zum Huderefäscht
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

LANGENBRUCK

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Gottesdienst mit Tauffeier von Fabienne Renata Wagner in Bärenwil in der Scheune der Familie Schweizer (Markierung beachten)
Auch die katholischen Pfarreiangehörigen sind herzlich zu diesem traditionellen Bärenwiler Gottesdienst eingeladen.
Der Gottesdienst wird von der Musikgesellschaft musikalisch mitgestaltet.

Sonntag, 3. September, 11.15 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Der Gottesdienst fällt aus

Mitteilungen

Gedächtnis und Jahrzeit

Holderbank
Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Rosa Bader-Bader; Amalie und Robert Bader-Flury; Alban Hafner; Kurt Hafner-Bader.

Leben und Glauben

Holderbank
Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:
Am 20. August im ökum. Gottesdienst in Bärenwil, Fabienne Renata Wagner, Tochter von Dieter Wagner und Isabelle Wagner, geb. Dobler, Holderbank. Gott stärke Fabienne Renata im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
Singprojekt für Bettag und Reformationssonntag
Start: Montag, 21. August, 20.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Wir singen und begleiten die Sonntagsgottesdienste am Bettag, 17. September, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Balsthal und am Reformationssonntag, 5. November, um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Balsthal zusammen mit dem reformierten Kirchenchor.
Am Bettag singen wir die Kirchberger Singmesse und am Reformationssonntag das Oratorium «Im Anfang war das Wort» von Lorenz Maierhofer.
Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen.
Start: Montag, 21. August, 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.
Weitere Daten: 28. August, 4., 11., 18. und 25. September, 16., 23. und 30. Oktober. Dazu kommt noch ein Singtag am Samstag, 21. Oktober.
Edith Schenk, ref. Kirchenchorleiterin

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Zukunft Kirchenbau?

Am 27. August wird die Pfarrkirche Härkingen nach einer über 3-monatigen Umbauphase wieder eingesegnet. Fast 5 Jahre und zwei Urnenabstimmungen liegen zwischen dem ersten Gedankenaustausch und der Realisierung des Projektes. Das zeigt, dass das Thema Kirchen(um-)gestaltung sehr emotional besetzt ist und viel Zeit und Auseinandersetzung braucht. Inzwischen ist auch die Kirchgemeinde Fulenbach in einen Diskussionsprozess rund um die Frage der künftigen Gestaltung des Kirchenraumes eingestiegen. Dabei ist zu beachten, dass es hier nicht um Pionierleistungen geht. Es existieren bereits unzählige Beispiele von Kirchenumgestaltungen und -Umnutzungen.
Im Falle von Härkingen und auch von Fulenbach geht es weniger um die Frage der Umnutzung des Kirchengebäudes für weltliche Bedürfnisse, sondern vielmehr um die Kirchengestaltung entlang aktueller Raumbedürfnisse der Pfarrei. Sowohl die Johanneskirche in Härkingen, wie auch die Stephanskirche in Fulenbach wurden in der Zeit der (noch) blühenden Volkskirche (vor 60 Jahren) gebaut. Damals wurde man sozusagen ungefragt in die Volkskirche hineingeboren. Der regelmässige Kirchenbesuch war allgemein üblich und sonntägliche, weltliche Konkurrenzveranstaltungen kaum vorhanden. Entsprechend wurden die Kirchen in den 50er-Jahren auch auf die wachsenden Raumbedürfnisse ausgerichtet und im Falle von Härkingen und Fulenbach mit 300 bis 400 Sitzplätzen gebaut. Wenn heute oft von leeren Kirchen die Rede ist, dann ist das nicht immer ein Zeichen von zu wenig Gläubigen, sondern oft auch ein Problem zu grosser Kirchenräume.

Das Thema Kirchenbau und Infrastruktur wird in den kommenden Jahrzehnten sicherlich ein zunehmend herausforderndes Thema für viele Kirchgemeinden und für die im Aufbau begriffenen Pastoralräume sein. Dabei stellt sich uns als Glaubensgemeinschaft eine ganz grundlegende Frage. Wie viele und vor allem was für Räume brauchen wir in der heutigen Zeit für die Verkündigung der Frohbotschaft?
Ich wünsche den Kirchgemeinden für die Zukunft eine offene und möglichst tabufreie Auseinandersetzung rund um diese Frage.
Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Sonntag, 27. August
Neueinsegnung der Johanneskirche Härkingen
09.30 Uhr, musikalische Einstimmung
Die Leiterin des Kirchenchores Härkingen, Frau Brita Schmidt, gibt ein kurzes Orgelkonzert zur Einstimmung auf den Einsegnungsgottesdienst.
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Einsegnung der Pfarrkirche
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Härkingen verstärkt durch Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors Egerkingen und Schwaderloch (Aargau). Anschliessend an den Gottesdienst gibt die Musikgesellschaft Härkingen vor der Kirche ein Ständeli und alle sind herzlich zu einem Apéro riche eingeladen. Alle Interessierten Gläubigen aus dem Pastoralraum sind herzlich willkommen!

Jugendseelsorge

Firmung 17 + Sozialprojekt «Midnight-Basket»

Vier Jugendliche aus den Pfarreien Härkingen und Fulenbach werden auf ihrem Firmweg, am Samstag, den 26. August 2017 ein Sozialprojekt für Jugendliche durchführen.

Das «Midnight-Basket» wird bereits zum dritten Mal in unserer Region von Jugendlichen für Jugendliche durchgeführt. Die vier Jugendlichen laden alle ab der ersten Oberstufe zu diesem Jugendanlass ein.

Ferienzeit ist Lagerzeit

In den Sommerferien haben wir von der Jugendseelsorge die Kinder und Jugendlichen in zwei JuBla- und einem Ministranten-Lager begleitet und unterstützt. Diese Lager zu planen und durchzuführen ist nur möglich durch einen grossen Einsatz der Jugendlichen, die durch ihre Freiwilligenarbeit den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse bereitet haben. Wir bedanken uns herzlich bei ihnen sowie auch bei allen Erwachsenen, die sie bei der Durchführung der Lager unterstützt haben.
Einen besonderen Dank möchten wir Dominique Misteli aussprechen. Er hat nach dem Lager mit der JuBla Neuendorf auch noch die Egerkinger Minis bei ihrer Seewanderung als Bademeister mit Rettungsschwimmerausbildung begleitet.

Dominique erklärt den Minis das «Stand Up Paddling»

Firmung 17+

Der Firmweg für die Jugendlichen aus Fulenbach und Härkingen geht in den Endspurt. Bis zur Firmung am 3. September in Fulenbach stehen noch folgende Anlässe auf dem Programm:
– Mi. 16. Aug. – Treffen mit dem Firmspender
– Sa. 26. Aug. – Intensivtag mit Vorbereitung des Firmgottesdienstes
– Sa. 02. Sept. – Probe zum Firmgottesdienst

Mitteilungen

Dienstag, 22. August, 19.30 Uhr
Pastoralraumrat
Der Pastoralraumrat trifft sich im Pfarrsäli zu seiner 3. Sitzung in diesem Jahr. Aktuell sind folgende Personen aus den Pfarreien im Rat vertreten:
Egerkingen: Pamela Wälthy, Thomas Wagner.
Neuendorf: Kathrin Heim, Ursula Flury .
Fulenbach: Urs Ackermann, Maia Mäder
Oberbuchsiten: Philomena Feist, Andreas Uebelhardt.
Härkingen: Margrith Mühle, Renate Dennler.

Kirchentag

Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation findet im reformierten Kirchenzentrum Egerkingen am 20. August der kantonale Kirchentag statt. Zu diesem Kirchentag sind natürlich auch alle Katholiken herzlich eingeladen.
Programm:
10.00 Uhr Festgottesdienst (mit Kindergottesdienst)
12.00 Uhr Apéro und Festakt
15.30 Uhr Talentbühne
Für Verpflegung ist gesorgt. Zudem gibt es ein Kinderprogramm und eine Wanderaustellung.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Elias Hüsler-Wiss; Guido Fischer-Rauber; Karl und Klara Briefer-von Arx; Klara Kaufmann-Briefer; Elisabeth Briefer; Adolf und Anna Studer-Ziegler; Anna Kummli.
Gedächtnis: Zita Kölliker-von Arx.
Kollekte: Jugend und Sprachen.

Sonntag, 20. August
Festgottesdienst in der reformierten Kirche in Egerkingen anlässlich 500 Jahre reformierter Kirchentag um 10.00 Uhr. Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Pastoralraum-seite.

Mittwoch, 23. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Josy Fischer-von Arb (Armenseelenverein); Anna Kissling-von Felten.
Anschliessend Mittwochskaffee (vorverschoben).

Donnerstag, 24. August, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Samstag/Sonntag, 26./27. August
21. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Rosa von Arx-Oeggerli; Margrith Schürmann-Schär.

Donnerstag, 31. August, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Freitag, 1. September, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Voranzeige

Umgang
Sonntag, 3. September
10.00 Uhr, Festgottesdienst
14.00 Uhr, Andacht mit «Grossem Umgang»

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim

Tagung der Solothurner Pastoralkonferenz
Mittwoch, 30. August
Wir heissen die Mitglieder der Solothurner Pastoralkonferenz in Egerkingen herzlich willkommen. Ihre Zusammenkunft beginnt am Morgen mit der Eucharistiefeier um 09.00 Uhr. Anschliessend treffen sie sich im Pfarreiheim.

Neugestaltung Martin- und Lindenplatz
Inzwischen nimmt der neue Martinplatz Gestalt an. Die Mauer hinter der Bruder-Klaus-Statue und die Abtreppungen auf dem Platz werden mit den gleichen Steinen wie jene um den Dorfbach herum gestaltet. Die östliche Treppe wird versetzt, damit es in diesem Bereich mehr Platz für die Fussgänger gibt. Die Statue und zwei Bäume werden den Platz abrunden.
Anschliessend wird der Lindenplatz beim Haupteingang der Kirche erneuert - die Gestaltung wird analog der Martinstrasse weitergeführt. Der Zugang zum Nordeingang wird hindernisfrei sein und mit der neuen Rampe ist es möglich, mit Rollatoren und Rollstühlen in die Kirche zu gelangen. Neu werden auch zwei Sitzbänke unter der Linde zum Verweilen einladen.
Bis ungefähr Ende September sollten die meisten Arbeiten abgeschlossen sein. Während der Bauphase wird versucht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.
Edith Fischer, Baukommission Kirchgemeinderat

Sunndigsfiir
Die nächsten voreucharistischen Gottesdienste finden an folgenden Daten jeweils im Pfarreiheim statt:
Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr
Mittwoch, 1. November, 10.00 Uhr
Herzliche Einladung.

Chli-Chinder-Fiir

Im neuen Schuljahr startet neu die Chli-Chinder-Fiir. Zu dieser Feier sind alle Kinder im Mu-Ki-Va-Ki Alter herzlich eingeladen und zwar entweder in Begleitung von Mutter, Vater, Grosseltern, Familienmitglied oder auch Geschwistern. Diese Feiern werden zusammen mit der Pfarrei Oberbuchsiten gehalten. Das Chli-Chinder-Fiir-Team mit Nadine Bally, Kristina Lovrenovic, Selina Hodel, Alexandra Studer, Philomena Feist-Kissling und Pfarrer Kenneth freuen sich. Die Feiern finden bis Ende 2017 wie folgt statt:
Samstag, 26. August, 10.00 Uhr, in der Kirche in Oberbuchsiten
Samstag, 30. September, 10.00 Uhr, in der Kirche in Egerkingen
Samstag, 28. Oktober, 10.00 Uhr, in der Kirche in Oberbuchsiten
Samstag, 9. Dezember, 10.00 Uhr, in der Kirche in Egerkingen

Termine zum Vormerken 2017/2018

Samstag, 28. Oktober	*17.30 Uhr*	*Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten*
Samstag, 2. Dezember	*17.30 Uhr*	*Aussenden*
Mittwoch, 6. Dezember	*06.30 Uhr*	*Rorate-Gottesdienst*
Mittwoch, 13. Dezember	*06.30 Uhr*	*Rorate-Gottesdienst*
Samstag, 16. Dezember	*17.30 Uhr*	*Erklärungsgottesdienst der Erstkommunikanten*
Mittwoch, 20. Dezember	*06.30 Uhr*	*Rorate-Gottesdienst*
Samstag, 17. März	*17.30 Uhr anschl.*	*Familiengottesdienst Suppenessen*
Sonntag, 25. März		*Palmsonntag*
Sonntag, 1. April		*Ostern*
Sonntag, 8. April		*Erstkommunion*

Rückblick Mini-Lager

Das dritte Ministrantenlager in Lungern wurde unter dem Motto «Hogwarts-Schule» durchgeführt, was an die Geschichte von Harry Potter erinnert. Neben den obligatorischen Hogwarts-Aktivitäten wie Zaubererfest, Quidditch-Spiel und verschiedenen Wettbewerben zwischen den Häusern haben die Ministrantinnen und Ministranten auch eine Seewanderung mit Badespass unternommen. Am traditionellen «Glaubensvormittag» haben die Minis den Kulturgüterraum im Benediktinerinnen-Kloster in Sarnen besichtigt. Neben dem Staunen über die Kirchenschätze und das Sarner Jesuskind hat das Gespräch mit Schwester Ruth-Maria alle sehr beeindruckt. Wir erlebten ein erlebnisreiches Lager, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 19. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier in Neuendorf

Mittwoch, 23. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr
Neueinsegnung der Pfarrkirche
Die umgestaltete Pfarrkirche St. Johannes wird neu eingesegnet. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Härkingen verstärkt durch Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors Egerkingen und Schwaderloch (Aargau).
Kollekte: Caritas Schweiz.
Jahrzeit: Hansruedi Hauri-Schiozzi, Hedwig Oegerli, Marie Oegerli, Eugen Oegerli, Marie Fähndrich.
Anschliessend an den Gottesdienst gibt die Musikgesellschaft Härkingen vor der Kirche ein Ständeli und alle sind herzlich zu einem Apéro riche eingeladen.

Dienstag, 29. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag 2. September, 17.30 Uhr
Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
Firmung in Fulenbach
22 Jugendliche aus Härkingen und Fulenbach empfangen das Firmsakrament.
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Kollekten

27. August
Für die Caritas Schweiz
Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mitteilungen

Samstag, 26. August, 10.00 Uhr
Ministranten – Gesamtprobe
Nach der Innensanierung und Umgestaltung der Pfarrkirche müssen sich auch die Minis mit den neuen räumlichen Verhältnissen vertraut machen. Deshalb treffen sich alle Ministranten zu einer Gesamtprobe in der Johanneskirche.

Taufe
Am Sonntag, 27. August, wird Mia Mercuri, Tochter von Mercuri Domenico und Jacqueline, wohnhaft Neuendörferstrasse 9, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr
Elternabend «Kreativ durchs Kirchenjahr»
Die Eltern der Kinder ab dem kleinen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind zu einem Abend zum Thema «den Kindern Heimat in Glauben und Kirche schenken» eingeladen. Seit nun bald 5 Jahren gibt es in der Pfarrei Härkingen das Angebot «Kreativ durchs Kirchenjahr». Zeit für einen Zwischenhalt und eine Neuausrichtung gemeinsam mit den Eltern. Der Abend findet im Raum zur Oase in der Kirche statt. Die Eltern der betreffenden Jahrgänge werden persönlich eingeladen. Der Abend ist aber offen für weitere Interessierte. Anmeldung bis am 28. August unter haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch oder 076 428 78 05.
Adrian Wicki, Pfarreileiter

Firmung 17+
Der Firmweg für die Jugendlichen aus Fulenbach und Härkingen geht in den Endspurt. Bis zur Firmung am 3. September in Fulenbach stehen noch folgende Anlässe auf dem Programm:
– Mi. 16. Aug. – Treffen mit dem Firmspender
– Sa. 26. Aug. – Intensivtag mit Vorbereitung des Firmgottesdienstes
– Sa. 02. Sept. – Probe zum Firmgottesdienst

Einsegnung der Pfarrkirche

Es sind fast 5 Jahre vergangen, seit die ersten Gedanken und Ideen zur Umgestaltung der Pfarrkirche ausgetauscht wurden. Seither wurde viel diskutiert, geplant und auch gestritten. Es gab überzeugte Befürworter und glühende Gegner. Befürchtungen und Ängste verdichteten sich manchmal zu behaupteten Gewissheiten. Gewiss, es gab gute Argumente dagegen und natürlich auch gute Argumente dafür. Und so durften wir dann Anfang Mai dieses Jahres nach zwei Urnenabstimmungen schliesslich mit der Innensanierung und Umgestaltung der Kirche beginnen.

Perspektive auf den Chorraum durch das neu eingebaute Office im Raum zur Oase.

Am 27. August *dürfen wir unsere Pfarrkirche nach einer gut 100 Tage dauernden Sanierungs- und Umgestaltungsphase neu einsegnen. Da der Altar lediglich verschoben wurde, gibt es keine eigentliche Kirchenweihe, sondern bloss eine Neueinsegnung zu feiern.*

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor Härkingen, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus dem Kirchenchor Egerkingen und Schwaderloch (Aargau), mitgestaltet. Der Kirchenchor singt die Messe von Michael Haydn und das Lied «Lobt den Herrn der Welt» von Purcell / Trapp mit Trompetensolo.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro riche eingeladen. Dazu spielt die Musikgesellschaft Härkingen ein «Ständeli». Herzlich willkommen!

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Samstag, 19. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 20. August
10.00 Uhr, Wortgottesdienst
Im Rahmen des Wiesenfestes des Lohnunternehmers Fritz Keller in Fulenbach findet ein Wortgottesdienst statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Alphorngruppe Schlossruef aus Oensingen mitgestaltet.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Neuendorf

Montag, 21. August, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. August, 11.15 Uhr
Besinnung zum Schulstart
Die ökumenische Feier zum Schulstart findet in der reformierten Kirche statt.

Samstag, 26. August, 17.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.
Jahrzeit: Walter Wyss-Brunner, Stephan Heim-Dörfliger.

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr
Neueinsegnung der Johanneskirche Härkingen
Für weitere Infos beachten Sie bitte die Pfarreiseite von Härkingen.

Montag, 28. August, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Firmgottesdienst
22 Jugendliche aus Härkingen und Fulenbach empfangen das Firmsakrament.
Anschliessend Apéro.

Kollekten

26. August
Caritas Schweiz
Caritas Schweiz setzt sich in über 20 Ländern weltweit im Kampf gegen Not und Armut ein. Dabei stellt sie die Ernährungssicherung, die Versorgung mit Wasser sowie der Schutz vor Katastrophen ins Zentrum ihrer Aktivitäten. Caritas setzt sich zum Ziel, mit ihren Projekten arme Menschen zu stärken. Sie sollen in der Lage sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und sich besser zu schützen gegen Notlagen, denen sie durch Veränderungen des Klimas ausgesetzt sind.
Die Kollekte die am Caritas Sonntag in den Pfarreien aufgenommen wird, ist ein konkreter Beitrag dazu, dass die Caritas die Armut weltweit und in der Schweiz wirkungsvoll bekämpfen kann. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Caritas-Opfer und danken für die grosszügige Unterstützung.

Mitteilungen

Mittwoch, 23. August, 11.15 Uhr
Ökumenische Feier zum Schulstart
Reformierte Kirche
Zum Thema «Schatz im Acker» haben die Religionslehrpersonen Rita Bützer, Vreni Steiner, Elfride Räber, Christine Winkler und Simon Spielmann eine besinnliche Feier zum Schulstart vorbereitet. In dieser Feier erhalten zudem die 1.-Klasskinder einen besonderen Segen für ihren neuen Lebensabschnitt.

Das Wort Segen kommt vom lateinischen «benedicere», was soviel heisst wie «Gutes sagen». Die Kinder legen ihre guten Wünsche für das kommende Schuljahr in eine Schatzkiste.

Firmung 17+
Der Firmweg für die Jugendlichen aus Fulenbach und Härkingen geht in den Endspurt. Bis zur Firmung am 3. September in Fulenbach stehen noch folgende Anlässe auf dem Programm:
- Mi. 16. Aug. – Treffen mit dem Firmspender
- Sa. 26. Aug. – Intensivtag mit Vorbereitung des Firmgottesdienstes
- Sa. 2. Sept. – Probe zum Firmgottesdienst.

Projekt Gründung Pfarreirat

Am 16. Juni kamen vier engagierte Pfarreimitglieder mit dem Pastoralraumleiter Adrian Wicki zu einem Austausch zum Projekt Gründung eines Pfarreirates zusammen. Als Grundlage des Gesprächs diente ein Entwurf eines möglichen Statuts des künftigen Pfarreirates Fulenbach. Im Zentrum des Austauschs stand die Frage, worin Zweck und Aufgabe eines Pfarreirates bestehen würden.
Im Entwurf des Statuts steht dazu Folgendes geschrieben:

1 Zweck und Aufgabe

1.1 Im Dienst der Pfarreiseelsorge
Der Pfarreirat steht im Dienst der Pfarreiseelsorge. Er reflektiert und plant gemeinsam mit dem Seelsorgeteam das Pfarreileben, damit durch den Einsatz möglichst vieler Pfarreimitglieder eine lebendige Gemeinde entsteht, in deren Mittelpunkt Jesus Christus steht.

1.2 Koordination
Der Pfarreirat koordiniert die verschiedenen Pfarreianlässe im Kirchenjahr. Er ist das Bindeglied zwischen der Ortspfarrei und dem Pastoralraum Gäu. Der Pfarreirat bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeinderat, damit Kirchgemeinde und Pfarrgemeinde im gleichen Sinne tätig sein können.

1.3 Meinungsbildung
Die Mitglieder des Pfarreirates stehen im Dienst der Meinungsbildung in der Pfarrei. Sie haben daher die Aufgabe, Anregungen und Wünsche seitens der Pfarreiangehörigen zur Sprache zu bringen und andererseits die Pfarreiangehörigen über die Belange der Pfarrei / des Pastoralraumes und die Arbeit des Pfarreirates zu informieren.

Die Zusammensetzung des Rates sieht (idealerweise) wie folgt aus:
- *Ein Mitglied als Vertretung im Pastoralraumrat*
- *Ein Mitglied aus der Lektorengruppe*
- *Ein Mitglied aus der «Chinderfiir»-Gruppe*
- *Die Sakristanin / oder die StellvertreterIn*
- *Eine Vertretung aus der Frauengemeinschaft*
- *Ein Mitglied aus dem Kirchgemeinderat*
- *1–2 freie Mitglieder*
- *Der Seelsorger aus dem Seelsorgeteam mit besonderer Verantwortung für Fulenbach.*

Nun beginnt also die Suche nach motivierten Frauen und Männern, die bereit sind, sich gemeinsam mit vielen anderen für eine lebendige Pfarrei Fulenbach im Pastoralraum Gäu zu engagieren. Wer sich selber ein solches Engagement vorstellen könnte, darf sich gerne unverbindlich bei mir melden unter fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch oder 076 428 78 05.

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.
Jahrzeit: Maria und Bernadette von Arx, Otto und Greti von Arx-Studer, Kurt von Arx-Wyss.

Mittwoch, 23. August, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 24. August, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 26. August
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 27. August
21. Sonntag im Jahreskreis
Pfarreiwallfahrt zu Bruder Klaus
10.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 31. August
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Albert Staub-von Arb, Thomas Staub.

Freitag, 1. September
Hauskommunion

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.
Dreissigster: Anna Maria Etter-Schulthess.
Jahrzeit: Robert und Julia von Arb-Niggli, Eva und Ernst Müller-Lanz, Fridolin Berger-Misteli, Hans und Klara Misteli-Hauri, Theodor und Julia Zeltner-Bürgi, Fridolin und Paul Zeltner, Sonja und Georg Holzherr-Meier, Hans und Anna von Arx-Schnarrenberger, Gregor von Arx-von Arb, Eduard und Marie Zeltner-Bucher, Pia Marbet-Rudolf von Rohr, Hans von Arb-Stöckli.

Mitteilungen

Kirchgemeindratssitzung
Dienstag, 22. August 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarramts

Jass- und Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 24. August 2017, um 13.30 Uhr im Panoramasaal

Pfarreiratsitzung
Freitag, 1. September 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarramts

Religionsunterricht
Mit der Schule beginnt auch wieder der Religionsunterricht. Er findet bei folgenden Katecheten statt:

1. + 2. Primarklasse neu bei Philomena Feist-Kissling
3./4./5. + 6. Primarklasse bei Simon Spielmann

Ich danke Frau Feist und Herr Spielmann ganz herzlich für ihren Einsatz bei der Glaubensweitergabe an die Kinder unserer Pfarrei und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer oft nicht leichten Aufgabe.
Bea Emmenegger

Herzlich willkommen

Liebe Philomena, ich heisse dich ganz herzlich als Reiligionspädagogin in unserer Pfarrei willkommen und wünsche dir bei deiner Aufgabe viel Freude und Erfüllung.
Beatrice Emmenegger

Verabschiedung

Am 31. Juli 2017 haben drei langjährige Kirchgemeinderatsmitglieder ihre Tätigkeit im Kirchgemeinderat beendet. Josef Zeltner amtete 12 Jahre lang als Kirchgemeindepräsident. Unter seiner Führung wurden viele notwendige Projekte in Angriff genommen und erfolgreich beendet. Das grösste Projekt stand ganz am Anfang seiner Zeit als Kirchgemeindepräsident, die Renovation des Pfarrhauses. Weiter fielen unter anderem die Renovation der Kirche, des Kirchenplatzes, der oberen Sakristei und der Kapelle sowie die neue Beschallungsanlage und die neue Beleuchtung in seine Amtszeit. Ebenfalls in diesen 12 ereignisreichen Jahren war Cornelia Fischer-von Arb als Kirchgemeinderätin tätig, die letzten 4 Jahre sogar als Vize-Kirchgemeindepräsidentin. Ivo Bertola war 7 ½ Jahre im Kirchgemeinderat für die Bauten zuständig und somit auch stark in die vielen realisierten Projekte involviert. Die röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf dankt den drei verdienten Kirchgemeinderäten ganz herzlich für ihre geleisteten Dienste und wünscht ihnen nun etwas ruhigere Zeiten und mehr Freizeit. Die offizielle Verabschiedung findet am Jahresschlussessen statt.

Aufnahme und Verabschiedungen

Als neue Ministrantinnen aufgenommen wurden Lia Muzzarelli und Aline Rudolf von Rohr.
Verabschiedet als Katechetin wurde Birgit Sandrini; als Lektorinnen Theres Heim und Barbara Oegerli, als Ministrantinnen und Ministranten Yannick und Romina Tschanz, Nadja Murpf, Ramona Schwarzenbach, Karin von Arx, Elio Heim, Nadine Kempf.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 19. August
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 20. August
20. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
10.00 Uhr, Festgottesdienst in der reformierten Kirche Egerkingen anlässlich 500 Jahre reformierter Kirchentag (Details entnehmen Sie aus der Pastoralraumseite)
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Donnerstag, 24. August, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 25. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 26. August, 17.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Elisabethenwerk.

Donnerstag, 31. August, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 1. September, Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Hauskommunion
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Mitteilungen

Jahrzeiten

Samstag, 26. August, 17.30 Uhr
Daniela Hämmerle.

Zum Gedenken

Am 13. Juli 2017 starb im Alter von 75 Jahren im Spital Olten Frau Martha Jeker-Kamber. Die Verstorbene wohnte an der Rainackerstrasse in Oberbuchsiten. Die Trauerfeier fand am 25. Juli 2017 statt und den Dreissigsten hielten wir am 12. August 2017.

Im Alter von 76 Jahren starb im Kantonsspital Olten am 4. August 2017 Otto von Arx. Vor seinem Umzug in den Sunnepark wohnte der Verstorbene am Hofweg 258. Den Dreissigsten halten wir am 16. September 2017.
Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Trost, Mut und Gottes Segen.

Kirchenratsitzung

Der neu konstituierte Kirchgemeinderat trifft sich am **Dienstag, 22. August 2017, um 19.30 Uhr** zur Sitzung im Pfarreiheim.

Frauenchränzli

Am **Mittwoch, 30. August 2017** lädt die Frauengemeinschaft um 14 Uhr herzlich zum Frauenchränzli ein.

Viel Erfolg im kommenden Schuljahr

Wir wünschen allen Kindern sowie Lehrpersonen fürs Schuljahr 2017/2018 viel Erfolg, gutes Gelingen, immer wieder die nötige Motivation und Freude. Der Religionsunterricht der Primarschule findet im kommenden Schuljahr wie folgt statt:

1.Klasse: dienstags, 10.10 Uhr
Beatrice Müller (Pfarrsaal).

2.Klasse: dienstags, 08.15 Uhr
Beatrice Müller (Pfarrsaal).

3.Klasse: donnerstags, alle 2 Wochen jeweils 13.30 bis 15.05 Uhr
Manuela Wohlfarth (Pfarrsaal).

4.Klasse: donnerstags, alle 2 Wochen jeweils 13.30 bis 15.05 Uhr
Isabel Berger (Schulhaus Steinmatt).

5.Klasse: donnerstags, alle 2 Wochen jeweils 13.30 bis 15.05 Uhr
Isabel Berger (Schulhaus Steinmatt).

6.Klasse: freitags, alle 2 Wochen jeweils 13.30 bis 15.05 Uhr
Isabel Berger (Schulhaus Steinmatt).

Wichtige Eckdaten unserer Pfarrei bis Ende 2017

Samstag, 16. September	17.30 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank
Sonntag, 24. September	10.00 Uhr	Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten
Montag, 30. Oktober	19.30 Uhr	Konzert der Russischen Seelen
Mittwoch, 1. November	15.00 Uhr	Totengedenkfeier
Samstag, 25. Oktober	17.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der kommenden Erstkommunionkinder
Samstag, 2. Dezember	17.00 Uhr	Chlauseneinzug
Sonntag, 3. Dezember	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent
Dienstag, 5. Dezember	06.30 Uhr	Rorategottesdienst
Dienstag, 18. Dezember	18.00 Uhr	Lichtfeier
Sonntag, 24. Dezember	17.00 Uhr	Heiligabend, Familiengottesdienst

Chli-Chinder-Fiir und Kleinkindergottesdienste

Im neuen Schuljahr finden nebst den Kleinkindergottesdiensten neu auch eine Chli-Chinder-Fiir statt. Diese Feiern werden zusammen mit der Pfarrei Egerkingen gehalten. Gerne geben wir hiermit die Daten bis Ende 2017 bekannt:

Dienstag, 15. August	10.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal Oberbuchsiten
Samstag, 26. August	10.00 Uhr	Chli-Chinder-Fiir in der Kirche Oberbuchsiten
Samstag, 16. September	17.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal Oberbuchsiten
Samstag, 30. September	10.00 Uhr	Chli-Chinder-Fiir in der Kirche Egerkingen
Samstag, 28. Oktober	10.00 Uhr	Chli-Chinder-Fiir in der Kirche Oberbuchsiten
Samstag, 9. Dezember	10.00 Uhr	Chli-Chinder-Fiir in der Kirche Egerkingen

Das Chli-Chinder-Fiir-Team mit Nadine Bally, Kristina Lovrenovic, Selina Hodel, Alexandra Studer, Philomena Feist-Kissling und Dr. Pfarrer Kenneth freuen sich auf viele Kinder.

Vereinsreise der Frauengemeinschaft

Die diesjährige Vereinsreise führt die Teilnehmer ins Toggenburg:

Wann:	**Donnerstag, 14. September 2017**
Besammlung:	**10.00 Uhr beim ehemaligen Gasthof Löwen**
Carfahrt nach:	**Lichtensteig. Mittagessen und Besuch des Kägi-fret-Glücksshops**
Heimreise:	**via Halbinsel Au (offerierter Imbiss)**
Kosten:	**Fr. 60.– pro Person (ohne Mittagessen)**
Anmeldung:	**bis 7. September 2017 bei Anita Büttiker (062 393 26 85)**

Die Vereinsmitglieder haben die Einladung bereits erhalten. Die Vorstandsfrauen freuen sich auf viele Anmeldungen und auf einen spannenden und gemütlichen Ausflug.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. August, 16.00 Uhr
Firmgottesdienst mit Generalvikar Dr. Markus Thürig

Sonntag, 20. August,
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
Opfer: Jugend und Sprachen.

Montag, 21. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 23. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr
Hl. Bartholomäus
Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. August
13.30 Uhr, Trauung
17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst/ Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Caritas Schweiz.

Montag, 28. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 29. August, 20.00 Uhr
Enthauptung Johannes des Täufers
Eucharistiefeier in der Vebo

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 1. September, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Annemarie Schmid; Lina und Alfred Schmid-Zeltner und Sohn Alfred Schmid; Bertha Arn; Lina und Franz Baumgartner-von Arx; Gregor Baumgartner-Eggenschwiler, Maria Jäggi-Eggenschwiler; Alice Winkler-von Arx; Robert und Marie Keller-von Arx und Tochter Sr. Placida Keller.

VORSCHAU
23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 3. September, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

19./20. August 2017 Opfer für Jugend und Sprachen.
Jugend und Sprachen ist eine Organisation, die seit 1922 mit grossem Engagement Jugendliche und junge Erwachsene auch aus unserer Region in ihrer Phase der Berufsvorbereitung begleitet. Die Organisation vermittelt Au-pair-Stellen und Praktika in fremden Sprachgebieten. Eine ihrer sozialen Aufgaben ist die sorgfältige Betreuung vor und während des Aufenthalts.
Als gemeinnützige Institution ist JUGEND + SPRACHEN nicht selbsttragend und daher auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

26./27. August 2017 Opfer für die Caritas Schweiz.
Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

Firmung 2017

Wir freuen uns sehr, dass Generalvikar Dr. Markus Thürig bei uns die heilige Firmung spenden wird. Wir heissen ihn in Oensingen herzlich willkommen. Den Firmlingen, ihren Firmpaten, den Eltern und Gästen wünschen wir einen schönen Tag, viel Freude und dass die Kraft des heiligen Geistes sie alle miteinander verbindet.

«Gottesdienst wie in alten Jahren»

Wir haben am 30. Juli – zusammen mit Familie Dietschi – einen ganz speziellen Gottesdienst gefeiert, alles in lateinischer Sprache. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, welche zum guten Gelingen dieser Messfeier beigetragen haben, vor allem auch der verstärkten Choralgruppe unseres Kirchenchores. Leider hatten wir auf die Sendung im Fernsehen keinen direkten Einfluss, weshalb es zu verschiedenen unerfreulichen Reaktionen gekommen ist. Wir haben inzwischen mit den Fernsehleuten Kontakt aufgenommen, die Szene im Zusammenhang mit der Kommunion wurde daraufhin aus der Aufzeichnung entfernt. Wir bitten alle, welche sich dadurch in ihren religiösen Gefühlen verletzt gefühlt haben, um Entschuldigung und danken für das Verständnis
Pfarrer Charles Onuegbu

Tauffeier

Am Sonntag, 20. August wird Joel Roth, Sohn der Sandra und des Patric Roth durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie einen schönen Tag und Gottessegen.

Trauung

Am Samstag, 26. August, werden Corinne Allemann und Ueli Zemp in unserer Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen. Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Hochzeitstag und für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Gottes Segen.

Vorinformationen

Seniorennachmittag im September

Unser nächster Seniorennachmittag nach der Sommerpause findet am Dienstag, 19. September, um 14.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Teilnehmer/-innen – sind herzlich dazu eingeladen. Reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Nachmittag.
Das genaue Programm folgt im nächsten «Kirchenblatt».

Pfarreifest am Bettag (18. September)

Auch dieses Jahr werden wir am Bettag unser Pfarreifest durchführen. Der Kirchgemeinde- und der Pfarreirat sowie die Pfarreivereine werden beim Fest aktiv mitwirken. Zu Beginn wird ein spezieller Familiengottesdienst gefeiert. Anschliessend wird im Pfarrgarten ein Begrüssungsapéro offeriert. Für die Kinder werden die Minis mit ihrem Betreuerteam ein Programm aufstellen.
Der Kirchenchor und die Frauengemeinschaft sind für die kulinarische Betreuung verantwortlich (Verpflegung zum Selbstkostenpreis). Der Kirchgemeinderat wird ein Unterhaltungsprogramm für die Erwachsenen organisieren.
Das genaue Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Zu diesem Pfarreifest sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Firmung 17+

Am Samstag, 19. August 2017, um 16.00 Uhr, findet die Firmung 2017 statt. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Seit dem letzten Herbst bereiten sich 8 Jugendliche aus Oensingen auf ihre Firmung vor. Der Höhepunkt auf dem Weg zu ihrem grossen Tag war bestimmt das Firmweekend. Zu Beginn dieser 2 Tage blickten die Jugendlichen auf ihren bisherigen Firmweg und ihren Lebensweg zurück. Sie machten sich Gedanken, was sie alles beflügelt hat.

Den Samstag widmeten wir ganz der Firmung selber. Texte für den Gottesdienst mussten geschrieben werden und ein Teil der Kirchendekoration wurde gebastelt. Flügel und was die Jugendlichen beflügelt oder beflügelt hat, stand immer im Mittelpunkt.

Folgende Jugendliche aus Oensingen haben sich zur Firmung entschlossen: **Cèline Chanton, Michelle Sitarz, Vanesa Kola, Ursula Bobst, Kevin Schneider, Florian Arnold, Nando Nünlist und Joel Bader**.

Liebe Jugendliche, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Es war eine sehr angenehme Zeit. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es eine weitere Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

Thomas Boutellier und Monika Bloch

Kirchenchorreise vom 27. August mit Ziel Appenzell

Die diesjährige Vereinsreise unseres Kirchenchores findet am Sonntag, 27. August, statt. Ziel ist Appenzell mit einer Kutschenfahrt und dem Besuch bei der Traditionsfirma «Appenzeller Alpenbitter».
Dazu wünschen wir allen Sängerinnen und Sängern mit ihren Angehörigen einen frohen und erlebnisreichen Tag.

Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» erwähnt, sind neue Sängerinnen und Sänger gerne willkommen. Es darf auch «geschnuppert» werden! Zudem besteht auch die Möglichkeit, als Gastsängerin bzw. Gastsänger für besondere Anlässe (z. B. Weihnachten, Pfingsten, Choralmessen) mitzuwirken.

Abendessen mit der Frauengemeinschaft Niederbuchsiten

Liebe Frauen

So toll!!!
Die Frauengemeinschaft Niederbuchsiten hat uns am **Donnerstag, 7. September 2017** *zu einem gemeinsamen und gemütlichen Abendessen eingeladen!*

Ort: *im Forum St. Nikolaus in Niederbuchsiten*
Zeit: *19.30 Uhr*

Besammlung: **19.15 Uhr auf dem Pflugerplatz**

Haben wir dich «gluschtig» gemacht – einen gemütlichen Abend in geselliger Runde?

Anmelden bitte bis am Donnerstag, 31. August 2017 bei:
Margrit Buchwalder 062 396 21 14 / 079 862 81 06

Wir hoffen, dass ganz viele «Oensingerinnen» mit dabei sind und sich für diesen Abend begeistern lassen
… ab nach Niederbuchsiten …

Liebe Grüsse
Der Vorstand

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. August, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 20. August
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten.
11.00 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Alessio Luan Tschachtli, Sohn von Roger und Renate Tschachtli-Stalder.

Montag, 21. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 22. August, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hans und Gertrud Studer-Kissling, Franz und Margrit Lehmann-Studer, Erwin und Frieda Studer-Hohl, Gertrud Kempf- Kaufmann, Felix Ingold-Krainer, Anna Fuchs.

Sonntag, 27. August
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.
11.00 Uhr, Taufe in der St. Peters-Kapelle von Eleni Stieger, Tochter von Werner und Larissa Stieger-Utz, Oensingen
11.45 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Tim Schumacher, Sohn von Markus und Carmen Schumacher-Berger, Dintikon

Montag, 28. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 1. September, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. September
19.00 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena Marti-Bürgi.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

11.00 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Selina Känzig, Tochter von Marcel und Evelyne Känzig-Hofer

Mitteilungen

Pfarreikollekte – Pater John, Kerala, Indien

Mitte Juli durften wir mit Pater John aus Kerala, Indien, einen Gottesdienst feiern. Wir nehmen regelmässig durchs Jahr hindurch für sein Projekt in Indien die Kollekte auf. Am Wochenende vom 16. Juli 2017 sind Fr. 579.45 gesammelt worden, die wir ihm gerne weiterleiten. Herzlichen Dank für den Beitrag. Wir wünschen Pater John weiterhin einen frohen Aufenthalt in der Schweiz und dann nach Mariä Himmelfahrt einen guten Rückflug und tollen Start in seinem Kinderheim in Indien.

Segen für das neue Schuljahr

Gott segne deine Hände und alles, was du mit ihnen vollbringst, damit sie zart sind und behutsam, dass sie helfen, trösten und segnen.

Gott segne deine Augen,
damit sie das Schöne in der Welt sehen,
dass alle Menschen sich freuen,
wenn du sie anschaust und anlächelst.

Gott segne deine Ohren,
damit sie hellhörig sind,
wenn jemand um Hilfe ruft und dich braucht,
dass du gut zuhörst,
wenn wir dir etwas Wichtiges erzählen wollen.

Gott segne unseren Mund,
damit er freundliche und liebe Worte sagen kann,
wem immer du begegnest,
dass er aufrichtige und heilende Worte ausspricht,
wenn andere bei dir Trost suchen.

Gott segne dein Herz,
damit es unverletzbar wird,
wenn jemand dir wehtut,
dass es vor Freude springt,
wenn du lieben Menschen begegnest.

Gott segne dich ganz und gar, mit Haut und Haar,
so wie du bist: heute und alle Tage.
Verfasser unbekannt

Taufen

Am Sonntag, 20. August wird in der Pfarrkirche um 11.00 Uhr Alessio Luan Tschachtli, Sohn von Roger und Renate Tschachtli-Stalder getauft.
Am Sonntag, 27. August wird in der St.-Peters-Kapelle um 11.00 Uhr Eleni Stieger, Tochter von Werner und Larissa Stieger-Utz, Oensingen, getauft.
Ebenfalls am Sonntag, 27. August, wird in der St.-Peters-Kapelle um 11.45 Uhr Tim Schumacher, Sohn von Markus und Carmen Schumacher-Berger, Dintikon, getauft
Wir wünschen diesen jungen Familien einen schönen, unvergesslichen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Feier der Goldenen Hochzeit

Samstag, 2. September 2017
Die Hochzeitspaare, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern dürfen, sind eingeladen in der St.-Ursen-Kathedrale einen Gottesdienst mit Bischof Gmür zu feiern. Die Einladungen an die Jubelpaare wurden versandt. Wir wünschen den Paaren einen schönen Tag.

Vereinsreise vom Kirchenchor Schon wieder ein Jahr …

Am 2.9.2017 starten wir unsere diesjährige Vereinsreise ins Berner Oberland!

Abfahrt 7.30 Uhr mit Car beim Pfarreiheim. Nach dem obligaten Kaffeehalt in Steffisburg fahren wir zum Schloss Hünegg, wo wir mit einer Führung in eine andere Zeit eintauchen! Gestärkt vom anschliessenden Mittagessen, dürfen wir uns auf eine Schifffahrt von Thun nach Interlaken freuen. Ca. 16.00 Uhr … begeben wir uns auf die Heimfahrt … zu Hause angekommen … freiwilliges Ausklingen der Reise im Restaurant!

Wir vom Vorstand freuen uns sehr, euch begrüssen zu dürfen. Gönnt euch einen schönen Tag!
Info: Auch herzlich willkommen sind spontan entschlossene Nichtmitglieder!

Bitte um Anmeldung unter der Tel-Nr. 062 393 23 04 oder 062 393 03 44 bis spätestens 25. August.
Der Kirchenchor

Leichte Klassik bei der Kapelle St. Peter in Kestenholz

Datum: 27.08.2017, Zeit: 17.00 Uhr
Eintritt frei/Kollekte
Das Ahorn Bläserquintett spielt Literatur für klassisches Bläserquintett. Das Repertoire geht von der Klassik bis in die Moderne. In der heutigen Zusammensetzung spielen sie seit 5 Jahren.

Myriam Dreher: Flöte
Monika Brantschen: Oboe und Englischhorn
Bruno Amweg: Klarinette
Urs Studer: Horn
Gabi Studer: Fagott

Herzliche Einladung an alle.

Rückblick Firmung 17+

Am Sonntag, 2. Juli, durften 23 junge Erwachsene in einem eindrücklichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung empfangen. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Bischofvikar Ruedi Heim für seinen Einsatz. Ebenso bedanken wir uns bei allen Personen, die in irgendeiner Form beim Gottesdienst mitgeholfen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kirchgemeinde, die den Apéro spendiert hat. Die Kollekte in der Höhe von Fr. 1026.50 wurde aufgenommen für den Verein kirchliche Gassenarbeit in Luzern für das Projekt Listo.

Fotos Philipp Stampfli

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 19. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max Ackermann, Heinz Kissling-Egger, Rosa Ackermann, Frieda Ackermann, Otto Niggli-Kaufmann, Willi und Klara Bader-Niggli, August und Emma Kissling-Ackermann,.
Gedächtnis: Bruno und Rita Bürgi-Kissling, Linus Kissling.
Dreissigster: Willy Bruder-Koch.
Kollekte: Gassenküche Basel.

Sonntag, 20. August, 09.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
musikalisch begleitet vom Kirchenchor.

Dienstag, 22. August
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alois und Bertha Kissling-Künzli, Anna Niggli, Viktor Nützi, Ottilia Kissling.

Mittwoch, 23. August
19.45 Uhr, Wallfahrt Pfarrei Langenthal

Samstag, 26. August, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Salvatore und Rita Venneri, Lukas und Hannelore Büttler-Brand, Josef Meister-Grossenbacher, Eugen Wyss-Meier.
Dreissigster: Margareta Niggli-Niggli.

Dienstag, 29. August
Enthauptung Johannes des Täufers
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 2. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: für die Ministranten.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
– am 16. Juli, Herr Willy Bruder-Koch, Alters- und Pflegeheim, Murhof in St. Urban, im Alter von 84 Jahren.
Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Vorschau September
Frauenkirchenfest, Freitag 08. September um 16.30 Uhr Ildefonsplatz in Olten.
Spielnachmittag für Erwachsene, Donnerstag 21. September um 14.00 Uhr in der Pfarrschür
Der FMG-Vorstand

Zur Reisezeit
Reisesegen

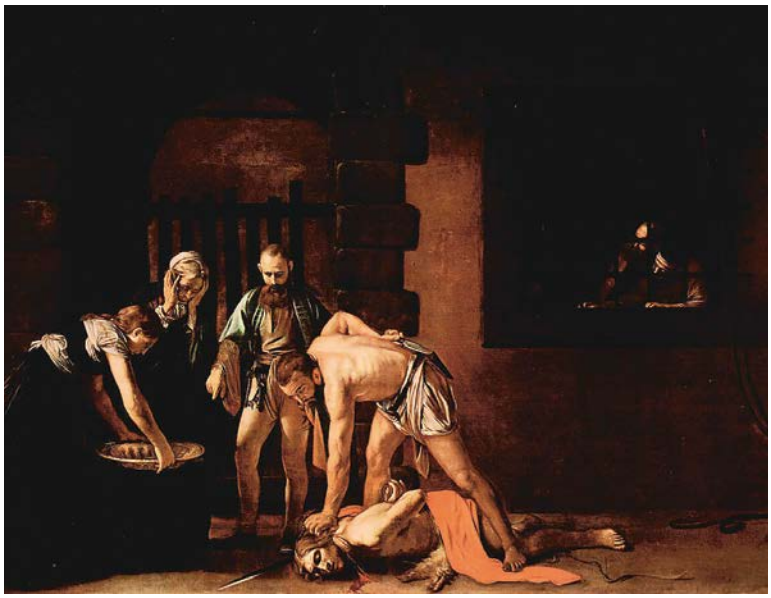
Sommerengel
Gott, der im Himmel wohnt,
wird uns dich auf deiner Reise behüten.
Sein Engel möge dich begleiten.
So segne dich der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.
(Reisesegen aus dem Buch Tobit 5, 17)

Caravaggio

Michelangelo Merisi, auch Michael Angelo Merigi, nach dem Herkunftsort seiner Eltern kurz Caravaggio genannt (* 29. September 1571 in Mailand;† 18. Juli 1610 in Porto Ercole am Monte Argentario), war ein bedeutender italienischer Maler des Frühbarocks.
Caravaggio zeichnete sich durch seine neuartige und realistische Bildgestaltung aus. Vornehmlich in der Behandlung christlicher Themen ging er durch Verknüpfung des Sakralen mit dem Profanen neue Wege. Seine bedeutendste malerische Innovation war das Chiaroscuro, die Hell-Dunkel-Malerei, als ein Gestaltungselement der Szenen. Er gilt zusammen mit Annibale Carracci als Überwinder des Manierismus und Begründer der römischen Barockmalerei.
Caravaggio führte ein bewegtes Leben. Nach einer Lehrzeit bei Simone Peterzano in Mailand reiste er nach Rom, wo er vom mittellosen Künstler zum bevorzugten Maler der römischen Kardinäle aufstieg. Wegen eines Totschlags wurde er aus Rom verbannt und liess sich in Neapel und später Malta nieder. In Malta wurde er zum Ritter des Malteserordens ernannt, floh aber von dort nach einer tätlichen Auseinandersetzung nach Sizilien und kehrte nach einem Jahr nach Neapel zurück. Auf die Aufhebung seiner Verbannung aus Rom wartend, starb er im Alter von 38 Jahren. Bis heute ist der «Mythos Caravaggio» ungebrochen. Nachhaltigen Einfluss übte er auf viele italienische, niederländische, französische, deutsche und spanische Maler seiner Zeit aus, die teilweise auch als Caravaggisten bezeichnet werden. Gerade in Rom können wir einige wertvolle Bilder von ihm sehen.
Quelle: Wikipedia

Enthauptung Johannes des Täufers

Johannes wird im von Urchristen in griechischer Sprache verfassten Neuen Testament als Prophet der Endzeit und Wegbereiter Jesu Christi mit eigener Anhängerschaft dargestellt. Im Anschluss daran verehren ihn viele Kirchen als Heiligen.



Das Bild zeigt die Hinrichtung Johannes des Täufers, dicht daneben steht Salome mit einer goldenen Schale, bereit seinen Kopf entgegenzunehmen. Eine weitere Frau, möglicherweise Herodias, die erkennt, dass die Hinrichtung ein Fehler ist, steht schockiert daneben, während ein Kerkermeister Anweisungen gibt und der Scharfrichter mit einem Dolch die Enthauptung durchführt. Die Darstellung, die weniger durch die Bibel sondern eher durch die Legenda aurea inspiriert ist, findet sich häufiger bei italienischen Künstlern und auch bei Caravaggio.
Es ist das einzige signierte Werk Caravaggios. Die Signatur befindet sich in dem Blut, das aus Johannes' Hals strömt. Es gibt einen grossen freien Raum im Bild, doch durch die enorme Grösse der Leinwand haben die Figuren dennoch ungefähr Lebensgrösse.
Nach John Varriano übernahm Caravaggio den Hintergrund für sein Bild von der Darstellung eines Gefängnisses im Strafgesetzbuch der Malteserritter. Wie für die späten Werke Caravaggios charakteristisch, ist die Zahl der Requisiten und deren Darstellung minimal.

Schülergottesdienst

Am Dienstag, 4. Juli feierten viele Schulkinder und Eltern den letzten Schülergottesdienst vor den Sommerferien. Mit dem Segen von Pfarrer Urs-Beat Fringeli wurde die 6. Klasse von der Primarschule verabschiedet. Viele schöne Stunden werden uns in guter Erinnerung bleiben. Sei es die Erstkommunion, der Versöhnungsweg, das Sternsingen, die Schülergottesdienste oder die Zeit im Religionsunterricht. Ich wünsche euch allen schöne Sommerferien, herzlichen Dank für die gemeinsame schöne Zeit und Gottes Segen. *Katechetin Elfriede Räber*

Foto: Claudia Suter

Religionsunterricht im Wald

Foto: Elfriede Räber

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gestalteten beim Labyrinth ein Bild zum Thema: Was bleibt mir vom Religionsunterricht in guter Erinnerung.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Sophie Wyss; Carolina Kölliker.
Kollekte: Romero Haus, Luzern.

Mittwoch, 23. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz, Luzern.

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr
Frauengottesdienst

Donnerstag, 31. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 2. September
14.00 Uhr, Segnungsfeier für das Brautpaar Ramona Ryser und Kevin von Arx
17.00 Uhr, Sunntigsfiir

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.

Mitteilungen

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 24. August, 19.00 Uhr
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung im Forum St. Nikolaus.

Sunntigsfiir
Samstag, 2. September, 17.00 Uhr
Herzliche Einladung zur ersten Sunntigsfiir im neuen Schuljahr, für Kinder der 1. bis 3. Klasse, im Forum St. Nikolaus.

Frauen-Treff: Abendessen mit der Frauengemeinschaft Oensingen
Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Forum St. Nikolaus
Wir laden euch herzlich ein, mit den Frauen aus Oensingen bei einem feinen Abendessen im Forum Niederbuchsiten einen gemütlichen Abend zu verbringen. Wir freuen uns auf interessante und fröhliche Stunden mit euch!
Anmeldungen nehmen bis 31. August entgegen:
Patricia Barrer, Tel. 079 818 70 23
Conny Brunner, Tel. 062 393 09 18
Vorstand Frauen-Treff

Religionsunterricht

Mit Béatrice Müller, Monika Poltera-von Arb und Ueli Flück sind in diesem Schuljahr weiterhin drei erfahrene Religionslehrpersonen im Primarschulhaus Niederbuchsiten tätig. Die Themen des Religionsunterrichtes richten sich nach dem ökumenischen Lehrplan, der die röm.-kath. Fachstelle für Religionspädagogik des Kantons Solothurn zusammen mit der christkatholischen und reformierten Fachstelle herausgegeben hat.

1. Klasse: Béatrice Müller.
2. bis 4. Klasse: Monika Poltera.
5. und 6. Klasse: Ueli Flück.

Allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen wünsche ich einen gelingenden Start und Gottes Segen für das kommende Schuljahr!
Monika Poltera-von Arb

Von Dir, Höchster, ein Zeichen

Immer wieder wenn ich in den Bergen unterwegs bin, sehe ich, wie in unwegsamem Gelände, auf kargem Boden oder in kleinsten Nischen farbenprächtige Blumen zu wachsen vermögen. Staunend und mit einem Lächeln im Gesicht gehe ich an ihnen vorbei, in meinen Gedanken ein Satz aus dem Sonnengesang des heiligen Franziskus: «Gelobt seist Du, mein Herr, mit allen Deinen Geschöpfen». Im Jahr 1224, zwei Jahre vor seinem Tod, pries der Heilige, der schwer krank in einer Hütte bei San Damiano unterhalb von Assisi lag, die Schönheit der Schöpfung. Jedes Geschöpf birgt das grosse göttliche Geheimnis in sich.

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein ist das Lob, die Herrlichkeit, die Ehre und jeder Segen.
Dir allein, Höchster, kommen sie zu,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, mein Herr, mit allen Deinen Geschöpfen,
besonders mit der vornehmen Frau Schwester Sonne.
Sie gibt uns den Tag mit ihrem Licht.
Schön ist sie und strahlend in grossem Glanz:
von Dir, Höchster, ein Zeichen!

Gelobt seist Du, mein Herr, durch Bruder Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet: leuchtend, kostbar und schön.

Gelobt seist Du, mein Herr, durch Bruder Wind und die Luft,
durch bewölktes, heiteres und jedes Wetter,
durch das Du Deine Geschöpfe gedeihen lässt.

Gelobt seist Du, mein Herr, durch Schwester Wasser;
sie ist sehr nützlich, bescheiden, kostbar und keusch.

Gelobt seist Du, mein Herr, durch Bruder Feuer,
durch den Du die Nacht erhellst.
Schön ist er und liebenswürdig, kräftig und stark.

Gelobt seist Du, mein Herr, durch unsere Schwester Mutter Erde,
die alles ernährt und versorgt:
Sie bringt viele Früchte hervor, bunte Blumen und Gras.

(...)
Lobt und preist meinen Herrn, und dankt und dient Ihm in grosser Demut!
(Übersetzung: Hanspeter Betschart, Kapuziner)

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Laiengemeinschaft Solothurn

Sonntag, 20. August 2017
Mehr Ranft: zum 600. Geburtstag des hl. Bruder Klaus
Besuch des Pavillons auf der Terrasse der St.-Ursen-Kathedrale.

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 31. August 2017, 19.00 Uhr
in der St.-Peters-Kapelle
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:
Mail senden an: s.schreier@gmx.ch
Siehe auch: www.taize-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 18. August 2017, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Samuel Stucki.

Freitag, 1. September 2017, 16.15 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Paul Schwaller und Luisa Heislbetz, Gemeindeleiterin a.i.

Vorschau St.-Ursen-Tag

Wir laden Sie herzlich ein zur Feier des St.-Ursen-Tages.

Samstag, 30. September 2017, 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale

mit Msgr. Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg i.B. und Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz, und Msgr. Felix Gmür, Bischof von Basel.

Pfarrei St. Ursen, Domchor St. Urs
Bischofsrat der Diözese Basel
Domkapitel des Bistums Basel
Orden der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem
Mitglieder des Malteserordens

Nach dem Gottesdienst laden wir alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro auf der Terrasse der St.-Ursen-Kathedrale ein.

15.00 Uhr, Vesper mit Reliquienverehrung in der St.-Ursen-Kathedrale

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Patronatsfest der Kathedrale St. Urs und Viktor und der Bistumspatronin der heiligen Verena.

+ Bischof Felix Gmür
Pfarreiteam St. Ursen
Luisa Heislbetz, Gheorghe Zdrinia, Carole Imboden

Msgr. Stephan Burger, *29. April 1962 in Freiburg im Breisgau, Erzbischof von Freiburg im Breisgau und Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz

«Christus in Cordibus»
«Christus in den Herzen»

Stephan Burger studierte Philosophie und Theologie in Freiburg und München. Am 20. Mai 1990 empfing er im Freiburger Münster die Priesterweihe.
Er war zunächst Vikar in Tauberbischofsheim und Pforzheim, ab 1995 vorerst Pfarradministrator und schliesslich Pfarrer von St. Mauritius in St. Leon-Rot. Parallel dazu absolvierte er von 2004 bis 2006 ein kirchenrechtliches Lizenziatsstudium am Kanonischen Institut der Universität Münster.
Am Offizialiat, dem Kirchengericht der Erzdiözese Freiburg, war er seit 2002 Ehebandverteidiger, seit 2006 Kirchenanwalt und seit 2007 Offizial und Leiter des Kirchengerichts.
Am 30. Mai 2014 wurde Stephan Burger von Papst Franziskus als Nachfolger von Robert Zollitsch zum Erzbischof von Freiburg ernannt. Die Bischofsweihe und feierliche Amtseinführung durch seinen Vorgänger Robert Zollitsch fand am 29. Juni 2014 im Freiburger Münster statt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Erzbischof Stephan Burger und heissen ihn am St.-Ursen-Tag in Solothurn herzlich willkommen.

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 18
20. AUGUST – 2. SEPTEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

MINIS GRENCHEN – EINE KRISENFESTE GEMEINSCHAFT!

Der bald 18-jährige Yannic Ziegler ist seit fast sechs Jahren Ministrant in Grenchen und seit einem Jahr Ministrantenleiter. Er absolviert eine Lehre als Konstrukteur EFZ. Als Hobby fährt er gerne Ski und erstellt Webseiten, wie die von den Minis Grenchen.
Wir treffen uns beim Zeltweekend in Sutz-Lattrigen am 8. Juli zu einem stürmischen Interview.
Es ist 16.00 Uhr. Die Minis essen gerade das Zvieri im Hauptgebäude des Campingplatzes, als ein wilder Sturm über den Bielersee fegt. Die Zelte der Minis werden aus den Verankerungen gerissen und innerhalb von zehn Minuten ist der Campingplatz unter Wasser. Das Interview wird jäh unterbrochen, denn die Leiter und Minis müssen ihre Habseligkeiten retten. Ich werde Zeuge, wie alle zupacken: Zelte, Schlafsäcke, Kleider werden aus dem strömenden Regen geholt und zum Trocknen aufgehängt. Die kleineren Minis werden getröstet und ermutigt. Die Eltern werden via Handy informiert und beruhigt. Zimmer zum Übernachten im Hauptgebäude werden organisiert, denn von Zeltlager kann keine Rede mehr sein. Bei all dem «Seich» verlieren die Leiter und die Minis ihren Humor nicht, sie lachen und scherzen, bereiten das mexikanische Abendessen vor und spielen «Werwölfeln».
Liebe Minis von Grenchen: Ihr könnt stolz auf eure starke Gemeinschaft sein. Ich habe hautnah miterlebt, dass sie krisenfest ist!

Yannic, warum seid ihr hier auf dem Campingplatz?
Wir zelten hier drei Tage, als Einstieg in die Sommerferien. Das Zeltlager ist eine Art Dankeschön für den Einsatz aller unserer Minis. Im Vordergrund steht der Spass, das gemeinsame Spielen und die Stärkung unserer Gemeinschaft.

Wie viele machen bei euch mit?
Wir sind 43 Ministranten, davon 8 Leiter. Aber jetzt ist rund die Hälfte hier, viele sind schon in die Ferien abgereist oder sind an den Grenchner Festspielen engagiert.

Ihr habt ganz viele Events …
Ja, wir hatten soeben einen Mini-Abend, wo wir mit den Familien feierten, jetzt das Zeltlager, bald organisieren wir einen Pizza-Event, und im Herbst kommt das Highlight: unser Herbstlager! Bei diesen Gelegenheiten lernen wir uns besser kennen, wir festigen so unsere Freundschaft, was uns den Dienst in der Kirche erleichtert und wir vermitteln den Minis unseren Glauben auf lockere Art.

Wann lernt ihr die Handlungen, die ihr während der Messe macht?
Das «Handwerk» lernen die Minis im Grundkurs, der gleich zu Beginn an rund fünf Nachmittagen stattfindet. Im Herbstlager haben wir meist auch einen Halbtag, an dem wir unseren Glauben vertiefen.

Warum bist du Mini-Leiter geworden?
Ich habe die Zeit als Mini als sehr schön empfunden und will meine Freude gerne weitergeben. Dazu kommt, dass ich gerne Verantwortung übernehme …

damp ... denn bei den Minis läuft etwas!
www.minis.ch/minifest